

ense-press

das Heimatjournal am Haarstrang

Ausgabe-Nr. 164 · Sept. 2021

Nachhaltiges Reisen

Informationen der Gemeinden

Hobbykünstler Manfred Tulke

Märchenerzählerin Sigrid Grobe

Zehn Jahre „cartodesign“

Ehrenamtliche Beratung

Fit am Mönesee

Projektchor für Männer

Neubau in der Ortsmitte

Bücher aus der Region

Interview mit Maria Moritz

Konzepte - Fluch oder Segen?

Mobilität in Ense?

Interview mit W. Hellmich

Steakhaus  **Hotel**  **Schwarze**

- ★ **erstklassige Steaks**
- ★ **ausgesuchte Fischarten**
- ★ **Saisongerichte**
- ★ **Partyservice**
- ★ **Saal für Ihre Feierlichkeiten**
Weihnachtsfeiern, Betriebsfeiern



Burgstraße 1 · 59469 Ense

Tel.: 02938-562

info@hotel-schwarze.de · www.hotel-schwarze.de



Schwegmann

GARTENGESTALTUNG

59469 Ense-Bremen • Telefon: 0 29 38 / 97 75 00

www.Gartengestaltung-Schwegmann.de



weru
Fenster und Türen fürs Leben

**WIR GEBEN
IHREM HAUS
EIN GESICHT**

FENSTER UND TÜREN
VON DEN PROFIS

www.mbv-ense.de

mbv
FENSTER + TÜREN

Kurfürstenstr. 7 · 59469 Ense-Ruhne · T 02938 9724-0 · info@mbv-ense.de · www.mbv-ense.de

**ense-press · Ihre Werbepattform für
Ense, Wickede (Ruhr) und Möhnesee**

Bärenstark – wenn's um Gesundheit geht!

Unsere Leistungsangebote:


■ Aromatherapie	■ Allopathie
■ Biochemie nach Schüssler	■ Homöopathie
■ Zertifizierte Asthmaberatung	■ Blutwertebestimmung
■ Abmessen und Abgabe von Kompressionsstrümpfen	■ Blutdruckmessung
	■ Arzneimittelherstellung
Verleih von:	■ Zertifizierte Diabetikerberatung
■ Blutdruckmessgeräten	■ Phytotherapie
■ Blutzuckermessgeräten	■ Hilfsmittel zur häuslichen Pflege
■ Milchpumpen	■ Krankenkost
■ Babywaagen	■ Hilfsmittel für Inkontinenz
■ Inhaliergeräten	
■ Lichtduschen	

Ulrich Kellner
Fachapotheker für Offizinpharmazie
Naturheilkunde und Homöopathie

Bahnhofstr. 3 · 59469 Ense-Niederense
Telefon: 02938 / 97 02 0
Fax : 02938 / 97 02 44
e-Mail : U.Kellner@t-online.de



**BÄREN
APOTHEKE**




Heinrich Lübke Haus

Ferien | Bildung | Tagung

... am Möhnesee

- Der ideale Ort für Familientreffen, Urlaube, Tagungen und Seminare.
- Täglich von 14.00 – 17.00 Uhr in unserem Café: Kaffee und Kuchen.
- Mittwochs für 4,00 € pro Person einen Pott Kaffee und ein Stück Kuchen nach Wahl.
- Mittagessen in Büffetform, Erwachsene 15,00 €, Kinder 7,50 € (Vor Anmeldung erwünscht).

Heinrich Lübke Haus
Zur Hude 9 · 59519 Möhnesee
Tel.: 02924-8060
www.heinrich-luebke-haus.de



ense-press
...

SIE WOLLEN IHREN VEREIN VORSTELLEN

**SIE HABEN EINE SCHÖNEN
BERICHT ÜBER EINE BESONDERE REISE**

**SIE SIND WERBEKUNDE
UND WOLLEN IHREN BETRIEB
VORSTELLEN ODER
HABEN EIN JUBILÄUM**

**SIE HABEN EIN
AUSSERGEWÖHNLICHES HOBBY
UND WOLLEN DARÜBER BERICHTEN**

**HIER HABEN SIE DIE
MÖGLICHKEIT**
...

**RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN
SIE UNS
TEL. 02938 573
info@druckereihaase.de**

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

Klimaschutz, Nachhaltigkeit 5

INFORMATIVES

Nachhaltig Reisen, die Bahn,
das Auto und das Flugzeug im Vergleich 6

AUS DEN RATHÄUSERN

Die Seite des Bürgermeisters 10
Bubble Ball an der Möhne 11
Neues aus dem Rathaus „Kinderstiftung“ 12
Mittagsruhe einhalten 13
Apfelsaftpressen 14
Neuer Beigeordneter 15
FSJ Stelle erstmalig besetzt 16
Weihnachtsmarkt noch nicht möglich 17
Wohnen in Wickede (Ruhr) 18
3-G-Regeln für Ratsversammlungen 20

... DIES UND DAS

CO₂ speichern 21
Fensterkonzert am St.-Josef-Seniorenhaus 22
Hobbykünstler Manfred Tulke 23
Projektchor für Männer 24
Märchenerzählerin Sigrid Grobe 26
Zehn Jahre „cartodesign“ 28
Ehrenamtlich Beratung 30
Enser Möbel & Mehr e.V. 31
Fit am Möhnesee 33
Neubau der Provinzialgeschäftsstelle 34
Neue Bücher aus der Region 36
Interview mit Maria Moritz 38
Kleiderstube der Caritaskonferenz 42
Konzepte - Fluch oder Segen? 43
Mobilität in Ense? 44
Namen von berühmten Weltpolitikern 45
Interview mit Wolfgang Hellmich 46

Glücklich mit Hörgeräten von ROTTLER

Hybrid statt Hörapparat

Kleinste Hybrid-Systeme zum 75. Jubiläum



Hervorragender Hörkomfort

Optimales Sprachverstehen

Klein & fast unsichtbar

Jetzt kostenlos testen!

ROTTLER
BRILLEN + HÖRGERÄTE

ROTTLER in Ihrer Nähe:

Neheim: Apothekerstraße 4 02932 29969	Soest: Brüderstraße 22-24 02921 16448	75 Jahre ROTTLER 1946-2021
Arnsberg: Europaplatz 3 02931 14598	Werl: Walburgisstraße 32 02922 3007	Wickede: Kirchstraße 13 02377 784536



Insektenfrei den Sommer genießen!

Insektenschutz nach Maß!

Wir finden für jedes Problem eine Lösung. Gerne beraten wir Sie - ganz unverbindlich.

Die Verwendung hochwertiger Materialien verspricht eine lange Lebensdauer unserer Produkte. Die Aluminiumprofile sind wahlweise mit Qualitätsgewebe aus Fiberglas, Edelstahl etc. bestückt.

Lojewski

Kirchstr. 19 | 58739 Wickede | Tel.: 02377-91590
Fax: 02377-915815 | E-Mail: info@lojewski.de



**GELEBTE
NÄCHSTENLIEBE
VOR ORT.**

**HILFE FÜR MENSCHEN,
DIE HILFE BRAUCHEN.
AUCH SIE KÖNNEN GUTES TUN!**



**ANGELIKA
HILLEBRAND
STIFTUNG**

Tel. 02377 808777 | www.ah-stiftung.de

**Möchten Sie uns unterstützen?
Dann spenden Sie unter:**

**Spendenkonto: Bankhaus Lampe
BIC: LAMPDEDD
IBAN: DE59 4802 0151 0000 4284 18**



Windräder angetrieben vom Sommerwind



Clemens Köhler
CREATIVE WOHNGESTALTUNG

Bahnhofstraße 23 · 59469 Ense-Niederense
Telefon: (02938) 492 20 · Fax (02938) 492 21
www.koehler-wohngestaltung.de

Vorwort

Klimaschutz und Nachhaltigkeit!

Liebe Leserinnen und Leser,

die beiden Begriffe Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind im Moment in aller Munde und untrennbar miteinander verbunden. Lasst uns jetzt jeder für sich versuchen sie umzusetzen. In Dänemark zum Beispiel wird sehr großer Wert darauf gelegt seine Produkte aus regionalen Rohstoffen herzustellen. Oft ist der Radius, aus dem die Naturalien kommen, nicht größer als 30 km. Es gibt Bäcker, die kennen den Bauern und sogar das Feld, von dem ihr Roggen oder Weizen kommt. Dieses hat den Vorteil eines geringen CO₂ Ausstosses, der durch lange Lieferwege sonst entsteht. Jeden Einkauf, den wir ohne das Auto zu benutzen im Ort tätigen können, bringt einen kleinen Beitrag für den Klimaschutz. Ein guter Nebeneffekt bei der Sache – es stärkt auch unsere heimische Wirtschaft. Das Gemüse vom hiesigen Bauern in eigener Vermarktung oder beim Lebensmittelmarkt als „Regionale Produkte“ vermarktet, schmeckt meistens auch noch besser als das aus fernen Ländern importierte. Und müssen wir über das ganze Jahr hindurch alle Sorten von Obst und Gemüse angeboten bekommen? Die Lebensmittelketten sagen geschlossen „ja“, denn die Verbraucher bestimmen die Nachfrage. Ist das wirklich so? Persönlich brauche ich an Weihnachten keine Erdbeeren oder andere, nicht der Jahreszeit entsprechenden Obst- oder Gemüsesorten mit enormen Lieferwegen. Wir als Verbraucher könne darauf Einfluss nehmen, indem wir diese Produkte auch wenn sie im Regal liegen, einfach nicht kaufen. Hier ist wieder jeder selbst gefragt was er will und wie. Die letzten Umweltkatastrophen haben uns vor Augen geführt, dass wir jetzt handeln müssen – jetzt und nicht erst morgen. Die Erderwärmung muss ver-

**Nasse Wände?
Feuchte Keller?
Schimmelbefall?**



Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Wir gehen systematisch vor – von der Analyse bis zur Sanierung. Für ein gesundes Wohnklima und die Wertsteigerung ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!

ISOTEC-Fachbetrieb Pläskén

Am Riesenberg 14 · 59469 Ense-Niederense

Telefon: 02938 – 979203 · Fax: 02938 – 979363

E-Mail: plaesken@isotec.de · www.isotec.de

... Ihr Handwerker vor Ort!

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Fachbetrieb für
Bauschutz
www.tuev.com
ID: 000043519

HOLZ-SPEZIAL.de
Wir sind für Sie da!

langsam und aufgehalten werden. Nicht nur bei uns, sondern auch auf der ganzen Welt. Lasst uns alle im Kleinen anfangen, viele schaffen viel, jede Kleinigkeit zählt. Die Erde braucht uns nicht, wir aber die Erde.

Herzlichst, Ihr Peter Haase

ense-press • Impressum

Herbst 2021 • Ausgabe-Nr.: 164 – Erscheinungstermin: September 2021

Herausgeber: ense-press by haase-druck · Peter Haase · Rauschenberg 82 · 59469 Ense-Bremen · Telefon: 02938/573
Internet: www.ense-press.de · E-Mail: info@druckereihaase.de

- V. i. S. d. P.: Peter Haase, Rauschenberg 82, 59469 Ense-Bremen, Tel.: 02938.573, E-Mail: info@druckereihaase.de
- Texte, Annoncen, Entwurf, Layout und Druckvorstufe: Peter Haase
- Fotos: Eigenarchiv, Fotodienst: <https://de.123rf.com/> und zugesandte/überlassene Bilder/Fotos
- Druckverarbeitung: Haase Druck, Rauschenberg 82, 59469 Ense-Bremen, Tel.: 02938.573, Internet: www.haasedruck.ense-press.de
- Auflage: 12.000 für Wickede (Ruhr), Ense und Möhnesee • Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Werbeverweigerer ausgeschlossen
- Anzeigen: – werden nach Druckvorlagen oder nach Kundenwünschen sorgfältig erstellt. Mängelrügen oder Reklamationen sind innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach dem in der Rechnung aufgeführten Leistungsdatum (Rechnungsdatum) schriftlich an unsere o. g. Geschäftsadresse zu richten. Nach diesem Fristablauf ist sowohl die Art und Weise der Ausführung des Annoncenauftrags, als auch die sich daraus ergebenden Zahlungsverpflichtungen, Preisliste-Nr.: 2021/0121, akzeptiert und für den Kunden rechtsverbindlich. Für die gestalteten Anzeigen gilt das Urheberrecht, weitere Verwendungen sind nur mit Zustimmung möglich. Selbstkosten werden in Rechnung gestellt. Gerichtsstand: Amtsgericht Werl.
- Preisliste-Nr.: 2021/X0121, gültig ab 2. Januar 2021.
- Nachdrucke von Berichten und Annoncen sind genehmigungspflichtig. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die persönliche Auffassung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung zu decken braucht. Die Redaktion behält sich vor, zur Veröffentlichung hereingegebene Beiträge im »Leserforum« zu kürzen. Informationen erfolgen unter Ausschluss einer Rechtspflicht zur Fortsetzung, Haftung oder Veröffentlichung. Für unverlangt eingereichte Dokumente, Fotos usw. gilt eine Rückgabe als nicht vereinbart, bei Eignung werden sie archiviert.



Es gibt viele Arten, sich fortzubewegen. Die meisten davon erfordern große Mengen Energie. Vielleicht wäre es eine gute Idee, sich öfter mal zu fragen: Muss diese Reise wirklich sein oder geht das vielleicht auch anders?

Nachhaltig Reisen – die Bahn, das Auto und das Flugzeug im Vergleich

Text und Fotos: Martin Donat, Stephan Peters (lifecyclemag.de)

Wer nachhaltig reisen, oder in den Urlaub fahren möchte, muss sich bei den aktuellen Mobilitätsmöglichkeiten zwangsläufig die Frage stellen, ob die Art und Weise wirklich nachhaltig ist, oder nur auf den ersten Blick so scheint.



Mit einem Faltrad in Kombination mit der Bahn kann man sehr unkompliziert reisen, da das Fahrrad zusammengeklappt als Gepäckstück gilt und kostenfrei mitgenommen werden kann.

Der Klimawandel und seine Ursachen sind ein unheimlich komplexes Thema, das merke wir immer wieder. Man kann nicht pauschal sagen, was exakt welchen Einfluss auf unser Klima hat und es gibt unglaublich viele Studien, die zu noch viel mehr Ergebnissen kommen. Je nachdem, wie man eine Rechnung angeht, oder wie man sich etwas schön rechnen möchte, kann man so völlig unterschiedliche Schlüsse ziehen. Das gilt auch fürs Thema „Bahnfahren“. Die einen behaupten, Bahnfahren wäre die perfekte Lösung für die Mobilität der Zukunft, andere wiederum belegen glaubhaft das Gegenteil. Also haben wir mal versucht, uns ein eigenes Bild zu machen, indem wir intensiv recherchiert haben. Natürlich liefern wir keine wissenschaftliche Studie, aber vielleicht bewegen die Ergebnisse ja den ein oder anderen dazu etwas umzudenken.

Wie ist das mit den Emissionen? Bahn vs. Auto vs. Flugzeug

Was aus dem Auspuff hinten rauskommt, lässt sich im Grunde ziemlich einfach feststellen – außer man baut irgendeine Vertuschungs-Software in die Fortbewegungsmittel ein, es gibt ja die tollsten Strategien der Big Player der Mobilitätsbranche. Nichtsdestotrotz kann man relativ einfach ein Ranking aufstellen, welches Fortbewegungsmittel welche Emissionen verursacht. Wichtig ist dabei natürlich die Frage, wie viele Personen ein Fahrzeug transportiert. Logisch: Ein Auto mit einer Person ist weniger effizient, als eines mit fünf Insassen, denn der Verbrauch bleibt ja mehr oder weniger gleich. Ebenso ist ein prall gefüllter ICE effizienter, als ein fast leerer. Hier macht es also Sinn, mit möglichst realitätsnahen Mittelwerten zu rechnen. Einem Auto zu unterstellen, dass es immer voll besetzt sei, ist genauso falsch, wie davon auszugehen, dass ein Zug immer halb leer ist. Das Bundesumweltamt stellt solche Berechnungen auf, die man sich zum Beispiel hier anschauen kann: www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionsdaten#grafik Die Werte für die Auslastung klingen für uns jedenfalls einigermaßen realistisch und man kann sich ziemlich leicht ausmalen, was passiert, wenn sie sich ändern. Fakt ist, egal für welches Fortbewegungsmittel: je besser die Auslastung, desto geringer die Emissionen pro Person. Wer sich solche Statistiken mit gesundem Menschenverstand anschaut, wird zu einem brauchbaren Ergebnis kommen.

Kein Auto ohne Straßen. Aber: auch keine Bahn ohne Schienen.

Was offenbar gerne unterschlagen wird, sind die ökologischen Spuren, die durch die Errichtung und den Unterhalt der Infrastruktur der einzelnen Fortbewegungsmittel verursacht werden. Ein Auto braucht Straßen, die Bahn

braucht Schienen, Flugzeuge brauchen Flughäfen. Das alles muss gebaut und gepflegt werden. Und auch die Fahrzeuge selbst müssen gebaut, gepflegt, gewartet und irgendwann entsorgt werden. Rechnet man all diese Faktoren mit ein, stehen vermeintliche „Umweltschweine“ plötzlich deutlich besser da. Vor allem dem Flugzeug kommt das scheinbar entgegen. Das benötigt nämlich „nur“ Flughäfen – deutlich weniger Aufwand, als tausende von kilometerlangen Straßen oder Bahntrassen. Dazu haben wir einen Spiegel Online Artikel mit interessanten Ergebnissen gefunden: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/co2-emissionen-bahnfahren-ist-nicht-so-klimafreundlich-wie-gedacht-a-629267.html>

Demnach steht die Bahn immer noch gut da, das Flugzeug holt aber ebenfalls ordentlich auf. Autos hingegen haben wenig Chancen. Trotzdem ist eine Bahnfahrt, die einen nachvollziehbaren Grund hat, tausendmal besser einzustufen, als ein sinnloser Billigflug, der einzig und allein dem Amüsement dient.

Also mal ehrlich: Geht denn dann nachhaltiges Reisen überhaupt?

Unsere Schlussfolgerung all dieser Informationen lautet also keinesfalls: „Nimm die Bahn und alles ist gut.“ Vielmehr sollte man jede Reise an sich in Frage stellen. Denn – irgendwie logisch – jedes Mal, wenn man sich mit großer Geschwindigkeit und ohne eigene Kraft aufzuwenden, fortbewegt, wird viel Energie benötigt. Also ist die klimafreundlichste aller Varianten immer noch, gar nicht zu verreisen. Unserer Meinung nach lohnt es sich, einfach mal den Kopf einzuschalten und ein bisschen nachzudenken. Vor allem lohnt es sich, das scheinbar fest in den Köpfen verankerte „Grundrecht auf freie Mobilität“ mal zu hinterfragen. Ist es wirklich so, dass jeder Mensch jederzeit für 19,99 Euro nach

**Nachhaltig denken
wir seit unserer
Gründung.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Sie möchten die Zukunft mit unseren Geldanlagen und Finanzierungsmöglichkeiten nachhaltig gestalten? Dann sind wir Ihr Finanzpartner in der Region!

V Volksbank
Hellweg eG

volksbank-hellweg.de

Rufen Sie
uns an unter
02921 393 - 0



Mit dem Fahrrad und der Bahn bis nach Afrika? Keine Strafe, sondern ein unglaubliches Abenteuer!

Mallorca fliegen können muss? Ist es richtig, wenn jemand täglich stundenlang von seinem Wohnort zur Arbeit pendelt und ist das ein Verhalten, das jedem Menschen einfach so zusteht? Muss man mehrmals im Jahr an exotischen Reisezielen Urlaub machen? Muss es sein, den Weg zum Bäcker mit dem Auto zu erledigen? Es gibt noch viele weitere Szenarien, die man so hinterfragen kann und nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und jeder das tut, was für ihn selbst vertretbar ist, werden wir das Thema der Emissionen vielleicht in den Griff bekommen.

Also grundsätzlich lieber zu Hause bleiben? Unser Fazit zum Thema Bahn und Nachhaltigkeit

Und was ist jetzt unser Fazit aus all dem? Natürlich ist es total schön, dass jeder Mensch sich heute relativ frei entfalten und somit auch frei bewegen kann. Solange er damit niemandem schadet, gibt es überhaupt nichts dagegen einzuwenden. Trotzdem sollte sich, so finden wir, jede/r fragen: Handle ich so, dass ich mit gutem Gewissen meinen Mitmenschen und folgenden Generationen gegenüber agiere? Oder ist mein Verhalten, in diesem Fall also mein ökologischer Mobilitäts-Fußabdruck, ein echtes Problem? Wir finden: Wer zum Beispiel jedes Wochenende aufwendig verreist, sollte sich durchaus mal fragen, ob das wirklich sein muss. Dabei ist es fast egal, ob mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug. Keine Bahnfahrt ist besser, als eine sinnlose Bahnfahrt. Wer jeden Tag stundenlang pendeln muss, der kann sich durchaus mal fragen, ob die Arbeit beziehungsweise der Wohnort wirklich optimal gelegen ist. Und wer seine Kinder jeden Morgen im SUV zur Schule fährt, könnte einmal in sich kehren und überlegen, wie Generationen

von Schülern das vor 50 Jahren nur hinbekommen haben. Wir haben schon oft erfahren, dass es keine Strafe ist, sich anders fortzubewegen. Wie zum Beispiel unsere Reise nach Afrika: Zwei Wochen reichen total aus, um per Fahrrad und Bahn bis nach Marokko zu kommen. Und auf diese Weise war es tausendmal spannender, als wenn man in vier Stunden dahin geflogen wäre.

Was wirklich sein muss und was purer Luxus ist – darüber lässt sich sicherlich mal wieder prima streiten. Worüber man hingegen eigentlich nicht mehr streiten kann ist, dass wir Menschen unsere Mobilität einschränken müssen, und zwar schnell. Wenn jeder versucht, seinen Mobilitäts Drang zu überdenken und hier und da zu optimieren, ist das ein erster Schritt und alles andere, als eine Strafe. Im Urlaub seine Heimat (neu) zu entdecken, kann total viel Spaß machen und ist keineswegs eine Einschränkung. Die Brötchen zu Fuß oder mit dem Fahrrad abzuholen, statt mit dem Auto, wirkt total belebend und ist gesund – dass Bewegung dem persönlichen Wohlbefinden und der Gesundheit förderlich ist und somit am Ende sogar gut für die Wirtschaft ist, das ist mittlerweile hinreichend wissenschaftlich belegt. Mit der Bahn zu fahren hat unheimlich viele Vorteile gegenüber dem Autofahren – wer es probiert hat, kann das vermutlich bestätigen. Wer kategorisch nichts ändern möchte und Argumente wie „Das passt aber nicht in meinen Lebensentwurf!“, „Mit Kindern geht das doch nicht!“ oder „Das ist doch viel zu teuer!“ anbringt, versucht es ja noch nicht einmal und verhält sich dabei gegenüber Mitmenschen und vor allem gegenüber zukünftiger Generationen einfach unfair.

Last but not least sind wir alle Vorbilder: Wie soll sich jemals etwas ändern, wenn wir nicht bei uns anfangen?

Seit nunmehr einem Jahr bieten **Ulrike und Eckhard Radojewski** ihre Deko-Artikel am Mönnesee zum Verkauf an.

Zu ihrer Produktpalette gehören unter anderen **handgefertigte Artikel** aus **verschiedenen Hölzern** sowie **Skulpturen** aus **Metall und Stein**. Hierbei legen die beiden viel Wert darauf, dass die Holzarbeiten von der Idee bis zum fertigen Produkt in Handarbeit in ihrer Werkstatt hergestellt werden. In ihrer Ausstellung, die sich in Günne, direkt am Ausgleichsweiher befindet, gibt es für **alle Jahreszeiten** viele Schätze zu entdecken. Insbesondere für die **Weihnachtszeit** gibt es viele große und kleine Deko-Artikel.

Wenn Sie Ihre Vorstellungen und Ideen umgesetzt haben wollen, dann können Deko-Artikel auch ganz **individuell nach Ihren Wünschen** gefertigt werden.

Ob für den Eigenbedarf oder die passende Geschenkidee zur **Hochzeit, Taufe** oder zum **Geburtstag**, bei ihnen findet man ein vielfältiges Angebot.

Wer die beiden in ihrem Laden am Mönnesee besuchen möchte, kann dies jeden **Samstag und Sonntag** in der Zeit von **12.00 bis 17.00 Uhr** und **ab dem 26. November** zusätzlich **freitags** von **11.00 bis 17.00 Uhr** tun.

Zusätzlich können Sie eine **individuelle Terminabsprache** unter **0157 - 34 770 535** vereinbaren.

ANZEIGE

R&B Dekoartikel

Ein Jahr am Mönnesee, die R&B Deko-Artikel GbR

Dekorieren nach Lust und Laune



R&B Dekoartikel

Mehr Naturmomente erleben!



R & B Deko-Artikel GbR

Ulrike und Eckhard Radojewski

Zum Weiher 7c · 59519 Mönnesee

Telefon 0157 - 34 770 535 · E-Mail: info@rb-deko.de

www.rb-deko.jimdofree.com

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr

ab dem 26. November

freitags von 11.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

www.neuhauser-druck.de



Die Seite des Bürgermeisters

Lieber Leserinnen und Leser von ense-press, mit dem folgenden Schreiben möchte sich die Familie S. aus dem Ahrtal, die auch von der Hochwasserkatastrophe hart getroffen wurde, nochmals ganz herzlich bedanken.

Erst durch die tatkräftige Hilfe der Enser konnte das Ehepaar in eine Ausweichunterkunft umziehen.

Für die enorme Hilfs- und Spendenbereitschaft, die mir sehr am Herzen liegt, möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern nochmals bedanken. Ich bin sehr stolz auf die Enserinnen und Enser, die den Flutopfern der Hochwasserkatastrophe vor Ort oder durch Spenden zur Hilfe eilten. Der aktuelle Spendenstand von August in Höhe von 75.000,-- Euro wurde zum Großteil bereits vor Ort eingesetzt.

Wer noch helfen möchte, der kann gerne auf das Spendenkonto der Gemeinde Ense mit dem Stichwort „Hochwasserhilfe aus Ense“ eine Spende überweisen. Mit dem Geld werden weiterhin Hilfsprojekte aus Ense unterstützt.

Ihr Bürgermeister
Rainer Busemann

Vielen Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer und für die Spenden aus Ense

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind“, das sagte eines Tages Francis Bacon.

Lieber Herr Bürgermeister von Ense, vor einigen Tagen tauchten bei uns in Alternahr-Reimerzhoven freiwillige Helfer aus Ense auf. Reimerzhoven - ein kleiner Ort direkt an der Ahr - 22 Häuser - ca. 50 Einwohner- wurde verheerend von der Hochwasserkatastrophe im (bis dahin) wunderschönen Ahrtal getroffen.

Und da kamen die jungen „Enser“ und haben kräftig angepackt: Schlamm und Müll entfernt, Putz und Estrich weggeschlagen - und dann schließlich unsere geretteten, sperrigen Möbel vom 2. Stock herunter getragen. Und schließlich haben sie uns sogar zu unserer neuen Ausweichunterkunft in Rheinbach begleitet und auch dort die Möbel für uns älteren Leute geschleppt. Zur Fahrt nach Rheinbach (über 20 km) haben sie einen Van mit der Aufschrift „Jugend-Bulli“ genutzt.

Als abschließenden Höhepunkt haben sie uns dann noch 200,00 € in bar gegeben - als Spende aus Ense; diese Spende haben wir inzwischen an die Hilfskasse Reimerzhoven weitergeleitet, damit auch anderen betroffenen Einwohnern geholfen werden kann.

Unsere Hochachtung und tiefe Dankbarkeit gilt den 5 tapferen jungen Ensern und den Spendern der Gelder!

Lieber Herr Bürgermeister Busemann - geben Sie bitte unseren tiefen Dank an die Fünf und alle Enser weiter.

Herzliche Grüße Familie S.!

Meisterbetrieb

Thomas Schönhense

Heizung · Sanitär · Gas · Solartechnik
Regenwassernutzung · Badsanierung
Kundendienst

Hermann-Löns-Straße 14a
59469 Ense-Lüttringen
E-Mail: thomas.schoenhense@freenet.de
Telefon 0 29 38 / 98 78 42
Mobil 01 60 / 2 45 45 42

Bubble Ball an der Möhne

Am 6. Juli 2021 unternahm eine Gruppe von zehn Jugendlichen einen Ausflug zum Bubble Ball am Möhnesee. Beim Bubble Ball steigt man in einen großen mit Luft gefüllten Ballon. Dieser schützt den Körper und schafft eine gepolsterte Hülle um den Körper. Hiermit lassen sich wunderbar Gruppenspiele und auch Fußball kombinieren.

Die Teilnehmer hatten einen riesigen Spaß, auch wenn es nach ein bis 2 Stunden sehr anstrengend wurde.

Insgesamt waren alle von der neuen Erfahrung angetan und wollen das Erlebte nun vertiefen.

Veranstaltet wurde der Ausflug von der Gemeinde Ense im Rahmen des KIFF-Ferienprogramms. Der Anbieter war „Erlebnispädagogik – Becker“ vom Möhnesee, der uns professionell begleitet und mit Rat und Tat zur Seite stand.

Herr Marco Stelte
Gemeinde Ense



Kinder-Unfallversicherung Auch Schutzengel machen mal Pause

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Ihre Kinder sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

* Unser Vorsorge-Tipp für Kinder bis 18 Jahre: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung, Zusatzbaustein Unfall PLUS und Unfall-Schutzbrief (Jahresbeitrag 65,80 €)

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 5,50 €* monatlich.

VERTRAUENSMANN

Uwe Stöling

Conradstr. 20 · 59469 Ense-Bremen
Telefon 0 29 38 / 80 57 13
uwe.stoelting@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/uwe.stoelting

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Tenzler Feuerschutz

Inhaber Martin Rickert

Prüf- und Wartungsdienst:

- Feuerlöscher (Fülldienst und Verkauf)
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Wandhydranten
- Brandschutztore
- Brandschutzbeauftragter
- Schulung zum Brandschutzhelfer

Lambertusring 27
59469 Ense-Bremen
Tel. 02938/4365
Fax 02938/987384



Neues aus dem Rathaus

Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche in Ense!

Eine eigene Stiftung für Kinder und Jugendliche ist schon eine Besonderheit für so eine kleine Kommune, wie die Gemeinde Ense. So lohnt es sich einen Blick auf die Entstehungsgeschichte und auch die Beweggründe der Gründungszeit zu werfen.

Zum Ende seiner Amtszeit hatte noch Bürgermeister Johannes Weber die Gründung einer eigenen Stiftung für Kinder und Jugendliche angestoßen. Zu dieser Zeit unterschied sich die Organisation der Gemeindeverwaltung zu heute, da die Leistungen nach SGB II noch in den Kommunen verwaltet wurden. So kamen auch Familien, die heute im Bezug von ALG II (HARTZ IV) zum Jobcenter gehen, damals noch zu den Sachbearbeitern in die Gemeindeverwaltung. Die soziale Situation einiger Kinder und Jugendliche und ihre erschwerten Zugänge zu Bildung und Kultur waren hierdurch bekannt. Als Herr Weber dann dienstlich mit einer anderen Stiftung zu tun hatte, kam ihm die Idee insbesondere für diese Kin-

der und Jugendliche der Gemeinde eine eigene Stiftung zu gründen.

Die Gründung einer Stiftung bedarf vieler Überlegungen, Abklärungen und Anstrengungen. Gemeinsam mit Hubert Wegener, der zu diesem Zeitpunkt der Leiter des Fachbereichs Bürgerservice war und der Sozialarbeiterin, Brigitte Kösling, wurde die Gründung der Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. dann in 2010 verwirklicht. Dabei wurden sie von zahlreichen Firmen aus Ense unterstützt, die mit ihren Spenden für das Gründungskapital von 25.000 € sorgten. Mittlerweile war Hubert Wegener als Bürgermeister gewählt worden und die Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. war längst zu seiner Herzensangelegenheit geworden. Auch heute unterstützt der amtierende Bürgermeister, Rainer Busemann, als Stiftungsratsvorsitzender die Aktivitäten der Stiftung Kinderhilfe Ense e.V..

Als Partnerstiftung der Bürgerstiftung Hellweg-Region profitiert die Stiftung



Kinderhilfe Ense e.V. von der Übernahme der Aufgaben rund um die Finanzabschlüsse durch die Geschäftsführerinnen, Frau Birthe Vornweg und Frau Tina Schwartz. Die Stiftung verfolgt übrigens ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Erträge der Stiftung dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Der aktuelle Stiferrat wird von Frau Dr. Jessica Heimann, Frau Dr. Maren Neumann-Aukthun, Herrn Ulrich Düser, Herrn Timo Dümpelmann, Herrn Elmar Suermann und Bürgermeister Rainer Busemann bekleidet. Die Sozial-

arbeiterin, Frau Kristina Jost, unterstützt die Tätigkeiten der Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. in Organisation und Umsetzung. Zudem können sich Familien vertraulich an die Sozialarbeiterin wenden, wenn Sie Unterstützung und Hilfe suchen. Als Schwerpunkt der Arbeit wird nämlich die direkte Hilfe in Not-situationen der Kinder und Jugendlichen gesehen.

Die Chancengleichheit in den Bereichen Bildung und Soziales steht im Fokus und wurden in den letzten Jahren auch verstärkt durch die Förderung von Projekten in den Schulen, Kitas und Vereinen

Elektro Stein

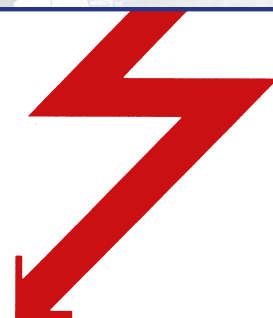
GmbH



Dipl.-Ing. Ernst Stein
Elektromeister Josef Stein

Im Kohlbrink 4
59469 Ense-Bremen
Telefon 0 29 38/28 86

info@elektro-stein-gmbh.de
www.elektro-stein-gmbh.de



Ihr Partner in Handwerk und Industrie

gestärkt. Diese Förderungen kommen letztlich allen Kindern und Jugendlichen in Ense zu Gute, um Chancenungleichheiten aufzuwiegen. Beispielsweise kann der Zugang zu Schwimmförderungen, Ferienmaßnahmen und

Präventionsmaßnahmen ermöglicht werden.

Die Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. kann aufgrund der jährlichen Spenden sehr aktiv sein und wichtige Förderungen beschließen. So helfen

Spenden von Privatpersonen, die z.B. einen Betrag vom runden Geburtstag spenden oder auch Firmen, die z.B. anstatt der Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden, eine Spende in die Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. geben.

Fragen und Anliegen von Bürgern und Bürgerinnen, Familien, Organisationen, Einrichtungen, Vereinen und Firmen können an die Sozialarbeiterin der Gemeinde Ense gerichtet werden:

Kristina Jost

Neues aus dem Enser Rathaus

Mittagsruhe

Ordnungsamt bittet um Beachtung

Beim Ordnungsamt der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden wegen der Nichtbeachtung der Mittagsruhe ein.

Beim Ordnungsamt der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden wegen der Nichtbeachtung der Mittagsruhe ein.

Aus diesem Grunde weist die Verwaltung nochmals darauf hin, dass nach § 12 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Ense vom 11.05.2004 in Wohngebieten außer am Samstag in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr jede Tätigkeit untersagt

ist, die mit besonderer Lärmentwicklung verbunden ist und die allgemeine Ruhezeit stören könnte.

Als solche Tätigkeiten gelten insbesondere der Gebrauch von Rasenmähern, das Holzhacken, Hämmern, Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen, Schreddern.

Das Rasenmähen ist werktags unter der Beachtung der Mittagsruhe von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr erlaubt.

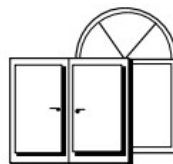
Herr Klaus Hollin
Gemeinde Ense



13 bis 15 Uhr

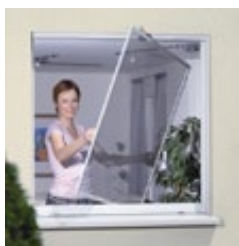
Mittagsruhe

Bauelemente Pauls



Insektenschutz

- Fliegengitter herausnehmbar
- Plisseetüren für Terrassentüren
- Drehtüren und Schiebetüren
- Rollo-Systeme



Andre Pauls
Am Buschgarten 14a
59469 Ense-Höingen

info@bauelemente-pauls.de
www.bauelemente-pauls.de

Neu in Ense



- Terrassenüberdachungen
- Haustüren aus Alu oder Holz
- Fenster
- Innentüren
- Rollläden

Telefon: 02938-485433
Telefax: 02938-4674



Bald werden in Ense wieder Äpfel für den guten Zweck gesammelt.

Stifterrat sucht nach Enser Rezepten rund um den Apfel!

Am Samstag, den 2. Oktober 2021 findet zum 8. Mal die Apfelsaft-Aktion der Stiftung Kinderhilfe Ense e.V. am Feuerwehrhaus in Ense-Bremen statt! Es werden Äpfel aus der Region in einer mobilen Saftpresse zu leckerem Apfelsaft ohne künstliche Zusatzstoffe gepresst und anschließend in einigen Enser Geschäften verkauft. Der gesamte Erlös des Apfelsaftes fließt in die Stiftung Kinderhilfe Ense e.V., die sich für Chancengleichheit von

Kindern und Jugendlichen in Ense einsetzt.

Bereits eine Woche vor der Aktion starten viele Schüler- und Kindergartengruppen, Privatpersonen und Engagierte aus den Vereinen und Jugendgruppen mit der Apfelsammlung! Die Äpfel werden dann hinter dem Feuerwehrhaus in Ense-Bremen kühl gelagert und am Apfelpress-tag verarbeitet. Anwohner, die ihre Äpfel spenden möchten und Helferinnen und Helfer beim Pflücken benötigen, können sich an die Sozialarbeiterin der Gemeinde Ense, Kristina Jost (Tel. 02938/980215, k.jost@gemeinde-ense.de) wenden.



Als besondere Aktion vor Ort wird auch in diesem Jahr wieder „der kleinste, der größte und der kurioseste Apfel“ preisgekrönt. Zudem möchte der Stifterrat ein Rezeptbuch mit Apfelrezepten erstellen und verkaufen. Der

Erlös des Verkaufs soll ebenfalls in die Stiftung fließen. Apfelrezepte können gerne auch mit einem Foto bis zum 13. September 2021 an k.jost@ge-meinde-ense geschickt oder auch im Rathaus bei Kristina Jost in Raum 104 abgegeben werden. Das Rezeptbuch soll dann Jahr für Jahr mit neuen Rezepten ergänzt werden können.

Kristina Jost
Gemeinde Ense



exclusive-mobile.eu
Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

EGA | AUTOEUROPA BANK | GGG

EU Neufahrzeuge . Jahreswagen . Gebrauchtwagen . Fahrzeugankauf . Finanzierung/Leasing

Hauptstraße 5 . 58739 Wickede (Ruhr) . Tel. 0 23 77 - 80 55 72 . www.exclusive-mobile.eu

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.30 - 18.30 Uhr und Samstag von 8.30 - 13.30 Uhr

Ernennung zum Beigeordneten der Gemeinde Ense

Am 23.08.2021 überreichte Bürgermeister Busemann Herrn Gemeindeverwaltungsrat Dennis Schröder im Beisein der Fraktionsvorsitzenden des Rates der Gemeinde Ense sowie der Mitglieder des Verwaltungsvorstands die Urkunde zur Ernennung zum Beigeordneten der Gemeinde Ense. Mit Wirkung der Ernennungsurkunde zum 1. September 2021 wird Herr Schröder sein Amt als Beigeordneter der Gemeinde Ense anreten. Zum Geschäftskreis des Beigeordneten gehört neben der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters auch die Leitung des Fachbereichs Bürgerservice.

Frau Börger
Gemeinde Ense



Foto: v.l. Frau Dr. Konstanti (Bündnis90/Die Grünen), Herr Heierhoff (SPD), Bürgermeister Busemann, Kämmerer Langesberg, Herr Vetter (BG), Beigeordneter Schröder, Fachbereichsleiterin Müller, Herr Brunnberg (FDP), Herr Frieling (CDU).



Bestattungen Langschmidt



Das Haus des Abschieds – ein Raum für Ihre Trauer.

Seit Jahren begleiten wir im »Haus des Abschieds« im Olakenweg 60 in Werl Trauernde auf dem Weg, würdevoll von lieben Menschen Abschied zu nehmen. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns und überzeugen Sie sich von der dezenten und offenen Atmosphäre der Räumlichkeiten.



Tel. 02922 - 97 200
Tag & Nacht

Gutenbergring 28 · Olakenweg 60
59457 Werl · www.Langschmidt.de

FSJ Stelle bei der Gemeinde Ense erstmals besetzt

Im Rathaus der Gemeindeverwaltung Ense ist eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) neu eingerichtet worden und konnte nun erstmalig besetzt werden. Herr Johann Puls aus Menden hat am 16.08.2021 seinen Dienst im Rathaus angetreten. Der 19-jährige wird die Sozialarbeiter Kristina Jost und Marco Stelte bei ihrer Arbeit unterstützen. Der Schwerpunkt seines Aufgabengebietes liegt in der aufsuchenden Jugendarbeit, Flüchtlingsarbeit, Schulsozialarbeit und der Unterstützung des Ehrenamtes. Fachbereichsleiter Dennis Schröder freut sich, dass eine solche Stelle nun auch im Rathaus angeboten wird. Zum einen erhalten die Sozialarbeiter Unterstützung in ihren umfangreichen Aufgabengebieten, zum anderen wird jungen Menschen nach ihrer Schulausbildung die Möglichkeit geboten Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln, die für eine spätere Berufswahl wichtig sind. Somit ist das neue Stellenangebot ein Gewinn für beide Seiten.

Die Trägerschaft für die FSJ Stelle übernimmt das DRK in Unna. Von dort erfolgt auch die monatliche Taschen-



Foto: v.l. Frau Köhler, Herr Stelte, Herr Puls, Herr Schröder

geldzahlung, darauf verweist Christina Köhler vom Personalmanagement im Rathaus. Darüber hinaus unterstützt das DRK die FSJ-ler indem verschiedene Seminare zu unterschiedlichen Themenbereichen angeboten werden.

Herr Puls freut sich auf ein abwechslungsreiches und interessantes Jahr in Ense.

Frau Köhler
Gemeinde Ense

ense-press

**Ihre
Werbeplattform
für Ense,
Wickede (Ruhr)
und Möhnese**

ense-press



**Bedachungen · Sanierungen
Verkleidungen · Reparaturen**

Dächer, die uns die Welt bedeuten!
**Dachdeckermeister
Sven Franke**
Bedachungen mit Qualität

In der Kraimecke 6 | 59469 Ense-Niederense
☎ 0160 / 94773125 | www.dachdecker-sven-franke.de

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt erst ohne Pandemiemodus möglich

Zum ersten Adventswochenende wird es auch dieses Jahr den Weihnachtsmarkt der Vereine und Gemeinde nicht geben. Darauf verständigten sich Sprecher der mitwirkenden Gemeinschaften und das Organisationsteam im Rathaus. „Wir haben offen und eingehend über die Möglichkeiten, Probleme und Unsicherheiten gesprochen, die es mit Blick auf das Coronageschehen und die jetzt nötigen, frühen Vorbereitungen gibt“, so Bürgermeister Martin Michalzik. Immerhin müssten jetzt verbindlich Hütten bestellt und Programmbeiträge gebucht werden, Helfer gewonnen und das Angebot an den unterschiedlichen Ständen vorbereitet werden.“ Für einige Gemeinschaften hatte die schon die interne Abstimmung klar gezeigt, dass

man dieses Jahr lieber auf eine Teilnahme verzichten möchte. „Weiterhin bleibt zusätzlich zu den Wetter-Ungewissheiten, mit denen jeder Wickeder Weihnachtsmarkt zurecht kommen muss, offen, ob und wie z. B. intensiv Zugangskontrollen nötig sein werden und wie sich überhaupt Besucher bei reduziertem Programm und Maskenpflicht wohl fühlen würden: „Wir sind überzeugt, Nähe und Geselligkeit sowie die Vielfalt der örtlichen Akteure macht den besonderen Charakter unseres stimmungsvollen Weihnachtsdorfes auf dem Markt aus“. Aufmerksam wurde auch vermerkt, dass in der Nachbarschaft z. B. das Adventssingen auf Haus Füchten aus denselben Gründen schon abgesagt wurde und erst wieder für 2022 vorge-

sehen ist.

Ob und wie es vielleicht in Wickede (Ruhr) mit kleinen Aktionen gelingen kann, trotz der schwierigen Pandemieumstände einzelne Anlässe für adventliche Stimmung in der Ortsmitte zu schaffen, darüber möchten sich einige Gemeinschaften

und auch das Orga-Team im Rathaus in den kommenden Tagen jeweils einzeln noch Gedanken machen und anschließend austauschen.

Gemeinde Wickede (Ruhr)
Presse- und Öffentlichkeit
Pressesprecher:
David Adrian (V. i. S. d. P.)

Verschenken Sie doch einen Gutschein!

Kurse in
Ense
Hüsten
Herdringen
Körbecke
Soest

Massage
Personal-Trainer
CranioSacrale-Therapie
Dornmethode

MARTINA ZICKAU
Sport-Gymnastiklehrerin

Telefon 02924 - 30 977 20
Mobil 0172 - 999 11 00



martinazickau@gmail.com



DESIGNBELAG
KORK
LAMINAT
LINOLEUM
TEPPICHBODEN

Estrich

FUSSBÖDEN FÜR'S LEBEN

Parkett und Dielen

KÖHLER
FUSSBODENBAU

HANDWERK
zur

ENSESTR. 13 | 59469 ENSE | 02938/49260



Waschpark Ense

Immer ein blitzsauberes Auto

- Hochmoderne Portalwaschanlage
- Transporter-Wäsche (bis 2,90 m Fahrzeughöhe)
- Schonende Reinigungs-Bürsten
- Glänzender Lack durch neue Technologie

- SB-Waschboxen
- Überdachte Saugerplätze
- Mattenreiniger
- Profi-Innenreinigung (Hurricane SB Car Gun)
- Geldwechselautomat

Öffnungszeiten:
6.00 Uhr - 22.00 Uhr

Waschpark Ense | Werler Str. 61b | Ense-Bremen
Tel: 02938-49000 | Fax: 02938-49003
info@grobe-autofit.de | www.grobe-autofit.de

Wohnen in Wickede (Ruhr): Startschuss für's Osterdorf – Endspurt in der Chaussee

Mit dem Zieleinlauf des einen großen Wohnbauprojektes fällt der Startschuss für das nächste in der Ruhrge-
meinde zusammen: Im Neugebiet „An der Chaussee“ nördlich der Nordstraße machten sich zunächst Bürgermeister Martin Michalzik und später auch der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Hans Georg Wirzfeld ein Bild von den Enderarbeiten im öffentlichen Straßenraum: Abgeschlossen sind inzwischen auch Übergang von der Anne-Frank-Straße auf die Bon-

hoefferstraße fertiggestellt und wurde der Fuß- und Radweg, der mitten durch das Baugebiet in Richtung des Prozessionsweges führt, asphaltiert bzw. mit Pflasterungen versehen. Die Bauunternehmung Stricker rechnet damit, dass ihre Mitarbeiter und Maschinen spätestens in vierzehn Tagen nach Abschluss kleiner Restarbeiten abrücken. Die Zusammenarbeit habe insgesamt gut funktioniert, stellten Bauleiter und Bauamtsteam rückblickend fest.

Zum Bauauftaktgespräch für das Osterdorf trafen sich Planer, Bauleiter, Entwicklungsträger und Verwaltung jetzt in Echthausens Mitte. Nachdem der Gemeinderat den Bebauungsplan für das neue Baugebiet in Echthausen im Februar dieses Jahres verabschiedet und vor der Sommerpause Ende Juni noch über die Straßennamen für das Osterdorf beschieden hatte, rücken Anfang September nun die ersten Baufahrzeuge an. Auch hier setzen die Unternehmen Werretal, Duksa und



Letzte Abstimmungsgespräche für das neue Baugebiet in Echthausen zu Beginn der Woche: V. l. Christian Duksa und Thomas Rastbichler (Ingenieurbüro Duksa), Bürgermeister Martin Michalzik, Christian Drees und Ludger Böhmer (Gemeindeverwaltung), Felix Ständker und Felix Luig (Stricker Infrastrukturbau), Denise Person (Werretal)

Wir liefern Heizöl!
Szerement
Mineralölvertrieb & Transport GmbH



**Wenn andere
pünktlich sind,
waren wir schon da!**

☎ 0 29 22 - 86 66 90
Fax: 0 29 22 - 86 66 929
E-Mail: info@szerement.de
Am Maifeld 5 • 59457 Werl

**Ihre
Druckerei
vor Ort**

Haase-Druck
Rauschenberg 82 | 59469 Ense | Tel. 02938/573
info@druckereihaase.de | www.haase-ense-press.de

Stricker ihre an der Chaussee erprobte Zusammenarbeit fort. Konkret startet die Bauunternehmung in vierzehn Tagen die Erschließungsarbeiten mit Schutzmaßnahmen für das Gewässer und Planungsarbeiten für die Baustraßen. Trotz der turbulenten Entwicklungen auf dem Bausektor, der aktuell von Lieferengpässen und Preissprüngen geprägt ist, sind von den insgesamt 71 Baugrundstücken sind 62 bereits verkauft. Und auch für die übrigen neun Grundstücke liegen schon Reservierung vor, um Optionen für ein schönes Zuhause in Wickedes Ortsteil zu sichern.



Rückblick auf das erfolgreiche Erschließungsprojekt
 „An der Chaussee“: V. I. Thomas Rastbichler (Ingenieurbüro Duksa), Bürgermeister Martin Michalzik und Christian Drees (Gemeindeverwaltung), Markus Hennersdorf und Felix Ständker (Stricker Infrastrukturbau)

Fotos: D. Adrian
 Gemeinde Wickede (Ruhr)
 Presse- und Öffentlichkeit

David Adrian (V. i. S. d. P.)

**optik
in
ense**

Werler Straße 14
 59469 Ense-Bremen
 Tel.: 02938 485405

**Schön
Sie zu sehen!**

Mo., Di., Do., Fr.:
 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr

Mi. u. Sa.:
 9.00 - 13.00 Uhr

**Anwaltskanzlei
Peter Meier**

- Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Versicherungsrecht
- Baurecht
- Inkasso

Kapellenweg 1 • 59469 Ense
 Tel.: 02938 / 979 55 44 • Fax: 02938 / 979 55 45
www.rechtsanwalt-meier.com

TISCHLEREI

Ideen aus Holz
 in meisterlicher
 Handwerkskunst

MARWINSKI
 denken • planen • ausführen

Nichts gegen ein
 Frühstück bei Tiffany.
 Aber Ideen aus Holz
 kommen aus Ense.

Tischlerei Peter Marwinski
 Hauptstraße 41 · 59469 Ense
 Tel.: 0 29 38 - 41 82
 Fax: 0 29 38 - 42 84
www.tischlerei-marwinski.de

Wir setzen auch Ihre
 Wünsche um.
 Gern, kreativ und
 garantiert preiswert.

*über 33 Jahre
in Parsit!*

Sitzungen der Ausschüsse und des Rates unterliegen der 3-G-Regel

Sitzungen der Ausschüsse und des Rates unterliegen der 3-G-Regel – für Teilnahme ist entsprechender Nachweis erforderlich

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW hat aktuelle Hinweise zu Verfahren und Vorgehensweise bei der Durchführung von Sitzungen im weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie herausgegeben.

Demnach gilt für die Teilnahme an Sitzungen der kommunalen Gremien die sog. 3-G-Regel: zuzulassen ist nur, wer geimpft, genesen oder getestet ist.

Diese Regelung wird bei den in den kommenden und übernächsten Wochen stattfindenden Sitzungen der Gremien der Gemeinde Wickede (Ruhr) umgesetzt.

So müssen auch Einwohnerinnen und Einwohner, die am öffentlichen Teil der Sitzungen teilnehmen möchten, eines der folgenden Dokumente bereithalten:

- Nachweis über eine erfolgte vollständige Impfung (1. und 2.-Impfung) gegen das Coronavirus
- Ärztliche Bescheinigung über eine überstandene Corona-Infektion

- Bescheinigung über einen durchgeführten POC-Antigen-Test, der innerhalb der letzten 48 Stunden vor Sitzungsbeginn durchgeführt wurde.

Die Nachweise können digital oder in Papierform erbracht werden. Vor Zutritt in den Sitzungssaal werden die Nachweise geprüft. Durch das Einhalten und Überprüfen der 3-G-Regel entfällt das Tragen des Mundschutzes im Saal.

Ansprechpartnerin für diese Meldung:

Marion Voss (Sitzungsdienst)
Telefon: 02377 915-117
E-Mail: m.voss@wickede.de

Gemeinde Wickede (Ruhr)
Presse- und Öffentlichkeit
Pressesprecher:
David Adrian (V. i. S. d. P.)

meyer&partner
IMMOBILIEN

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE? WIR SCHON!

ERFOLGREICH VERKAUFEN
MIT MEYER UND PARTNER



* Focus Spezial Immobilien, Ausg. 15/21
Südwestfalen Manager, Starke Partner, Ausg. 01/21
Bellevue Best Property Agents 2021, Ausg. 02/21



REINHARD KAULMANN
IHR IMMOBILIENEXPERTE

02932-97200 | WWW.MEYERUNDPARTNER.DE
Meyer und Partner Immobilien GmbH | Schobbostraße 17 | 59755 Arnsberg



Meeresboden: Symbolbild zum Thema CO₂-Speicherung unter See. Norwegen, die Niederlande, Belgien und Großbritannien bereiten zum Teil mit Milliardenaufwand die Verpressung großer Mengen Kohlendioxid im Meeresboden vor. Deutschland möchte diese Möglichkeit ebenfalls nutzen. Tief unter dem Grund der Nordsee sehen nämlich Wissenschaftler große Speicherpotenziale.
Foto: www.123RF.com

Klimaschutz

CO₂ speichern

Zur Erreichung der Klimaneutralität ist die CO₂-Speicherung unerlässlich, weil bestimmte Sektoren wie etwa die Landwirtschaft oder Zementindustrie nur begrenzte Möglichkeiten zu CO₂-Einsparungen haben.

Die Bundesregierung will den Export und die Speicherung des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO₂) im Meeresboden außerhalb des deutschen Hoheitsgebiets möglich machen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür werden bereits angepasst, berichtet WELT AM SONNTAG unter Berufung auf das Bundesumwelt- und das Bundeswirtschaftsministerium. Und der Energiekonzern Vattenfall hat darüber hinaus die Abscheidung und unterirdische Lagerung von Kohlendioxid (Carbon Capture and Storage, kurz CCS) auf Wirksamkeit erprobt.

Mit Blick auf den Transport von CO₂ ins Ausland und dessen Speicherung dort plane die Bundesregierung

die Ratifikation des geänderten Artikels 6 des London-Protokolls, ließ das Bundesumweltministerium die Öffentlichkeit wissen. Damit werde »der grenzüberschreitende CO₂-Transport zwecks Speicherung im tiefen Untergrund unter dem Meeresboden ermöglicht«.

Nach aktuellen Szenarien etwa des Weltklimarats IPCC, der Internationalen Energieagentur oder der Denkfabrik Agora Energiewende sind unterirdische CO₂-Speicher zur Erreichung der Klimaneutralität unerlässlich, weil bestimmte Sektoren wie etwa die Landwirtschaft oder die Zementindustrie nur begrenzte Möglichkeiten zur CO₂-Einsparung haben.

Quelle: WamS



Für jedes Zuhause. Der passende Schutz.

Die ERGO Wohngebäudeversicherung sichert Ihr Zuhause leistungsstark ab – mit Haus-zurück-Garantie und flexiblen Bausteinen.



Generalagentur
Jürgen Edelbrauck

Bruchstraße 8
59469 Ense
Tel 02938 987485
juergen.edelbrauck@ergo.de
www.juergen-edelbrauck.ergo.de

ERGO

SCHULTE
KFZ- und
LANDTECHNIK

AL-KO
QUALITY FOR LIFE



Gartentechnik
für den perfekten solo-Auftritt

Werler Landstraße 319
59494 Soest-Ostönnen
Telefon 02928 - 799

www.kfz-schulte.de

HOLZ-SPEZIAL.de
Wir sind für Sie da!

Fensterkonzert am St.-Josef-Seniorenhaus

Am zweiten Wochenende im Juli fand samstags unter Leitung des Brudermeisters Thomas Gehrke um 16:00 Uhr, auf dem Vorplatz des Caritas St.-Josef-Seniorenhauses für die Bewohner ein Fensterkonzert statt und zwei Höhepunkte: Vier gemeinnützige Einrichtungen, davon u. a. der Enser Warenkorb e. V., erhielten jeweils einen Spendenscheck von 2.500 Euro überreicht, und Heinz Jolk bekam für seine über 60-jährige Treue zum Schützenverein die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr und die Blasmusiktruppe um Musikstudent Jonas Wirzfeld sorgten während der Veranstaltung für die musikalische Unterhaltung. Sehr zur Freude der Bewohner des St. Josef Hauses und der großen Delegation der Schützenbrüder, die mit ihrem König David Stebbe, ihrem Kaiserpaar Lene und Heinz Neuhaus sowie dem gesamten Vorstand gekommen war.

Der Brudermeister Thomas Gehrke erläuterte in seiner Ansprache den Sinn der Veranstaltung u. a. mit den Worten: »Nichts tun gilt gemeinhin als erfolgreichstes Mittel gegen das Corona-Virus. Doch die St.-Johannes-Schützen Wickede-Wiehagen können gleichwohl etwas tun, nämlich ein Zeichen setzen und damit klar machen, dass wir gemeinsam Gutes bewirken können, um jenen zu helfen, die sich trotz der Corona-



Von Links: Brudermeister Thomas Gerke (Johannes Schützenbruderschaft, Wickede-Wiehagen), Alois Franz (Enser Warenkorb e. V.), Christel Vihrog (Förderverein St. Josef), 1. Vors. Doris Keysselitz (Enser Warenkorb e. V.), Norbert Spieth (Förderverein St. Josef), Hubert Nasse (Förderverein St. Josef), Dominik Pieper (Förderverein Ruhrtalklinik, Wickede), Sebastian Füst (Caritas Seniorenhaus St. Josef), Carolin Stemper (Caritas Seniorenhaus St. Josef), Petra Gilberg (Seniorenzentrum St. Raphael) und Christine Weiss (Caritas Seniorenhaus St. Josef).

Foto: Alexander Heine

Pandemie uneigennützig für andere einsetzen. Und so ist es möglich, dass ich mithilfe unserer 1.700 Mitgliedern heute, an einem Tag, an dem wir zum zweiten Mal auf unser beliebtes Schützenfest verzichten müssen, insgesamt 10.000 Euro Spendengelder an vier karitativ tätige Organisationen weitergeben kann«.

Je 2.500 Euro erhielten: Die Fördervereine der Häu-

ser St. Josef und St. Rafael, die Ruhrtalklinik und der Enser Warenkorb e. V., der mittlerweile 200 Bürger der Gemeinde Wickede (Ruhr) Woche für Woche mit Lebensmitteln versorgt. Diese Spendengelder kamen über den Verkauf von Eintrittskarten fürs nicht stattgefunden Wickeder Schützenfest 2021 plus den diesjährigen Mitglieder-Jahresbeiträgen des Schützenvereins zusammen.

Zimmerei Klenter

GmbH

Zimmerermeister, Dachdeckermeister und staatlich geprüfter Restaurator
im Zimmererhandwerk



59469 Ense-Ruhne • Bördeblick 5

Telefon: 0 29 38 / 29 78 • Fax: 0 29 38 / 48 50 47
Mobil: 0 170 / 2 10 59 78 • E-Mail: Zimmerei-Klenter@t-online.de

Am Froschteich Himmelpforten Hobbykünstler und Naturfreund Manfred Tulke

Der Hobbykünstler hat seit dem vergangenen Jahr sein 8.000 Quadratmeter großes Gelände am Froschteich Himmelpforten in Ense als Naturfreund zu einem idyllischen Ort mit Raum für Ökosysteme performt. Gleichzeitig ist ein Platz zum künstlerischen Schaffen und integrativen Ausstellen verschiedener Kunstobjekte entstanden. Ein Areal mit Flair – unter freiem Himmel.



Denkpause

Der 72-jährige Manfred Tulke aus Arnsberg musste vor ein paar Jahren über die Brücke, die ihn als erfolgreicher Maschinenbauer aus der Arbeitswelt in das Rentnerdasein führte. Und auf diesem Weg kam ihm der Gedanke seinem Ideenreichtum eine Wende zu geben. Weg von der Suche nach zielführenden technischen Lösungen – hin zum



Leseratte



Gärtnern

kreativen künstlerischen Schaffen, zum Modellieren von Skulpturen: von Plastiken und Statuen.

Als Autodidakt geht es ihm dabei nicht um Ruhm und Ehre, sondern um die lang ersehnte Freiheit, seinem Ideenreichtum endlich freien Raum geben zu können und mit Draht, Styropor, Gips, Baumwollstoffen, Textilhärtern und Farben



Sturmvogel

schöne Dinge in der Natur zu gestalten und zu präsentieren.

Für sein künstlerisches Schaffen ist das 8.000 Quadratmeter große Gelände am Froschteich Himmelpforten in Niederense ein idealer Ort die verschiedensten Kunstobjekte im Einklang mit der Natur darzustellen. Es ist ein Atelier mit natürlichen Charme unter freiem Himmel.

Dabei hat Manfred Tulke von Anfang an das Gelände Natur belassen gehalten, sodass heute eine großflächige wilde Blumenwiese einer viel artigen Insektenwelt wieder den nötigen Lebensraum bieten kann. Es ist – mitten zwischen landwirtschaftlich genutzten Gebieten – eine kleine Oase für die Natur.



Manfred Tulke, Maschinenbau, heute Hobbykünstler mit Passion

Ergänzt wird das Arrangement des Naturparkartigen Geländes von natürlich belassenen Teichen und Auen: ein Habitat für Amphibien, Fische, Libellen und Wasservögel. Diese Umweltidylle wird rundum durch eine Zuanlage vor störenden Einflüssen geschützt.

Alois Franz, Ense

Bild unten: Feierabend, Ameisen beim Kartenspiel





Der Männerchor Höingen-Voßwinkel auf der Bühne.

Singen macht Spaß

Projektchor für Männer

Die Chorgemeinschaft Höingen-Voßwinkel lädt interessierte Männer dazu ein, bei ihrem Projektchor von September bis Dezember mitzumachen. Der Projektchor endet mit einem feierlichen Weihnachtskonzert am 05. Dezember.

Dass die Chorgemeinschaft Höingen-Voßwinkel auf eine eindrucksvolle Vergangenheit zurückblicken kann, steht außer Frage. Neben zahlreichen Meisterchor Titeln und verschiedenen Konzerten in Europa, ist vor allem auch die erfolgreiche Teilnahme im WDR-Format "Der beste Chor im Westen" zu nennen.

Dennoch wird sich nicht auf den Lorbeeren ausgeruht, sondern die Zukunft des Männerchors aktiv angegangen. Im Rahmen des Förderprogramms IMPULS von Neustart Kultur haben die Männer aus Höingen und Voßwinkel einen Projektchor ins Leben gerufen, der interessierten Männern aller Altersgruppen von September bis Dezember diesen Jahres die Möglichkeit bieten soll, Chorgesang unverbindlich kennen zu lernen.

Das Motto lautet: gemeinsam singen, Spaß haben und eine Gemeinschaft bilden!

Mitmachen kann jeder Mann, der Interesse an Gesang und Lust auf ein musikalisches Erlebnis hat. Dabei spielt es kei-

ne Rolle, ob bereits Erfahrungen in einem Chor gesammelt wurden oder nicht, denn auch Anfänger sind herzlich willkommen.



In diesem Zusammenhang wurden von Chorleiter Stefan Risse, der bereits seit dem Zusammenschluss der Chöre MC Cäcilia 1892 Voßwinkel und Liederkranz Höingen 1898 im Jahr

„Neben guter Chormusik ist uns natürlich der Spaß besonders wichtig und ich bin mir sicher, dass es da draußen noch viele Männer gibt, denen diese Art der musikalischen Freizeitgestaltung viel Spaß machen wird. Wir alle freuen uns auf jeden Einzelnen von euch.“ // **Stefan Risse - Chorleiter**

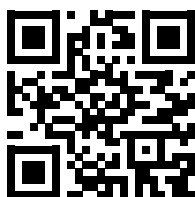


2008 die Leitung des Chores übernommen hat, auch Musikstücke ausgewählt, die für alle Sänger neu sind. So können sich sowohl erfahrene, als auch neue Sänger optimal auf das Weihnachtskonzert am 05. Dezember vorbereiten. Gesungen wird die Weihnachtskantate „Und Du, Bethlehem“ von Prof. Michael Schmoll. Diese Weihnachtsgeschichte ist musikalisch optimal für einen Männerchor, ein Bläserensemble, einen Sopran und das Klavier aufbereitet. Da diese Stücke kurz und besonders einfach zu lernen sind, eignen sie sich also optimal für Einsteiger in das Chorgeschehen.

Die Sänger der Chorgemeinschaft Höingen-Voßwinkel freuen sich auf Männer aller Altersgruppen, die Lust haben die Leidenschaft und den Spaß des Chorgesangs kennenzulernen und haben unter www.spassamchor.de alle Informationen des Projektchors, sowie ein Video einer Chorprobe, zusammengefasst.

Beginn des Projektchors war bereits am 01. September, interessierte Männer können aber auch zu einem späteren Zeitpunkt noch dazustoßen.

Die Proben finden immer Mittwochs um 19.30 Uhr in der Schützenhalle Höingen statt.



Der Projektchor der Chorgemeinschaft Höingen-Voßwinkel im Überblick:

- Der Projektchor ist am 01.09.2021 in der Schützenhalle Höingen gestartet, ein späteres Zustoßen zur Gruppe ist allerdings möglich.
- Der Abschluss des Projektchors ist ein feierliches Weihnachtskonzert am 05.12.2021.
- Geprobt wird immer Mittwochs um 19.30 Uhr in der Schützenhalle Höingen.
- Die für das Weihnachtskonzert geprobt Lieder sind für alle Sänger neu – es starten also alle Teilnehmer auf dem selben Stand.
- Männer aller Altersklassen können mitmachen.
- Es ist keine Chorerfahrung notwendig und auch Anfänger sind gerne gesehen.

K. Schleimer
BAUELEMENTE

Alles aus einer Hand:
Fachliche Beratung,
Planung, Verkauf,
Montage und Service

59469 Ense-Höingen
Zum Hohlberg 10

Jetzt Sicherheitsaktion
für Fenster und Haustüren!

*Einbauläden und -geräte • Kunststoff- / Holz- / Aluminium-Haustüren
Kunststoff- / Holz- / Aluminium-Fenster • mit Sicherheitstechnik
in vielen Variationen und Farben • Sauna und Zubehör
Rollläden, Motoren und Zubehör • Holzzinnenausbau
Zimmerläden • Wintergärten*

Tel: 02938-4388 • Fax: 02938-4389
www.schleimer-ense.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben



„Ich bin seit 1982 Mitglied im Männerchor und habe davor schon im Schulchor gesungen. Chorgesang begleitet mich also schon mein ganzes Leben und ist definitiv meine Leidenschaft. In der ganzen Zeit gab es für mich natürlich viele Highlights. Neben den Meisterchor Titeln sind da zum Beispiel auf jeden Fall auch unsere Reisen nach Prag oder Rom, die mich sehr geprägt haben. Ich hoffe, dass wir diese Erlebnisse in Zukunft auch mit neuen Mitgliedern teilen können.“
// **Elmar Wittmann - Sänger**

... und wenn sie nicht gestorben sind - dann leben sie noch heute ...

MÄRCHEN - dieses Wort weckt die schönsten Erinnerungen an unsere Kindheit mit ihrer grenzenlosen, kindlichen Fantasie. Vielleicht erinnern wir uns noch an die zauberhaften „Gute-Nacht-Geschichten“. Wir genossen die beruhigende Wirkung der Märchen, in denen das Gute vom Bösen klar abgegrenzt ist und die Gerechtigkeit siegt. Wir fieberten dem glücklichen Ende entgegen, an dem der Märchenheld zum König wird, nachdem er eine lange, beschwerliche Wegstrecke auf sich nimmt. Das vermittelte uns eine Menge Zuversicht und Geborgenheit und ließ uns beruhigt einschlafen. Wir träumten von edlen Prinzen, verzauberten Prinzessinnen, zarten Feen, starken Rittern und anderen geheimnisvollen Gestalten. Keines der heutigen elektronischen Medien kann dieses Gefühl ersetzen. Bleibt eventuell bei den aufwendigen Fernsehmärchen die eigene Fantasie „auf der Strecke“?

MÄRCHEN - haben sie uns modernen Menschen in einer Zeit voller Informationen, Sensationen und Techniken noch was zu sagen? - Ich glaube ja! Nicht Allen, aber denen, die sich auf die Märchen einlassen, die bereit sind zuzuhören und einzutauchen in eine zauberhafte Welt. Wer das kann, der wird auch heute noch genau so bereichert, wie unsere Vorfahren.

MÄRCHEN - müssen nicht **erfunden**, sondern **gefunden** werden. - Seit einigen Jahren bin ich auf der Suche nach vergessenen Volksmärchen, die in alten Büchern, in verschnörkelten Worten, schlafen. Ich wecke sie auf, kleide sie in verständliche Worte. So gewinnt das Märchen wieder Lebensnähe. Durch den eigenen Erzählstil, mal heiter, mal ernst, lasse ich sie wieder aufleben, bevor sie ganz verloren gehen. Es macht mir Freude, meine Zuhörer in eine bunte Märchenwelt zu entführen, in eine Welt voller Symbole und Weisheiten. Lassen wir uns auf die Märchen ein, dann ziehen fantastische Bilder an unserem inneren Auge vorbei und lassen uns träumen. - „Kommen Sie mit . . . „

„Wie lahm sind die Märchen im Buch - wie lebendig werden sie, wenn sie erzählt werden“

MÄRCHEN - wollen nicht **belehren** - sie wollen **bezaubern**. Sie sind Bilder hinter der Wirklichkeit und spiegeln unsere geheimen Wünsche und Ängste wider. Und so beginnen die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm stets mit „es war einmal . . .“ Sie erzählen „von alten Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat“. So muten sie den Zuhörern endlose Gedankenwege zu und ziehen Parallelen zu eigenen Lebenssituationen.

Spricht das Märchen symbolisch von einem dunklen Wald, den der Märchenheld mutig durchwandern muss, um trotz aller Hindernisse, sein Ziel zu erreichen, so spricht es hoffnungsvoll unseren Lebensweg an, der in eine ungewisse Zukunft mit Hindernissen und Bewährungsproben führt. - Spricht das Märchen von einem glücklichen Ende, so weist es hoffnungsvoll auf das Lebensziel eines jeden Menschen hin. Schauen wir auf die Symbole im Märchen, so können sich Türen öffnen und wir finden uns wieder im Hier und Heute.

Meine Begeisterung für die Märchen - Ich hörte eine Märchenerzählerin - und war hin und weg! Mir war bewusst: „die Volksmärchen, wie auch die Volkslieder, müssen erhalten bleiben“ . Ich nahm Kontakt zur Europäischen Märchengesellschaft auf, wurde Mitglied, und lernte viele großartige Erzähler kennen. Wir tauschen die erzählenswerten Geschichten und Erfahrungen aus. Nicht jedes Märchen spricht uns an. Nicht jedes Märchen ist erzählenswert. Es

*Ihr Buchbinder in Ense
Thomas Kunkel*

Bachelorarbeiten, Dissertationen

Fachliteratur, Jahrgaben

Zeitschriften, Geschäftsbücher

Nachschlagewerke, gesammelte Werke

Buchreparaturen uvm.



Mobil: 0157 / 7 31 38 034

59469 Ense

buchbinder.kunkel@gmx.de

tun sich, neben den „Grimm“ (die ich sehr schätze) spannende Themen auf. So wuchs nach und nach meine Begeisterung für dieses Kulturgut unserer Vorfahren, für die Märchen aller Völker, aller Religionen, aller Sitten und Gebräuche. Denn Märchen gespannt hören und Märchen von Herzen erzählen kann zutiefst glücklich machen. Lassen auch Sie sich verzaubern. Ich entführe Sie in die mystische Welt der Kobolde und Zwerge, Könige und Prinzessinnen, Feen und Fantasiewesen.

Warum ich das schreibe? . . . Vielleicht fühlt sich jemand angesprochen, spürt meine Begeisterung und möchte, mit vielen Märchenerzählern, dieses kost-

bare Erbe unserer Vorfahren bewahren. Denn dieses wertvolle Kulturgut muss erhalten bleiben! Es schafft Brücken zu fernen Ländern und fremden Kulturen. -

Habe ich Ihr Interesse geweckt - dann wenden Sie sich gern an mich.

Sigrid Grobe
- Märchenerzählerin auf der Haar -
Telefon: 02938- 3324
e-mail: grobesigrid@yahoo.de

Und natürlich habe ich ein kleines Märchen aus Indien . . nicht spektakulär, aber wahr . . .

Der Apfel mit dem kostbaren Kern

Es war einmal ein König – der hielt an jedem Morgen in seinem Palast eine Sprechstunde ab. Jeder konnte seine Wünsche oder Sorgen vortragen. Er hörte sich an, was sein Volk auf dem Herzen hatte.

Seit Langem schon kam in diese Sprechstunde ein weiser Alter. Er verbeugte sich tief, fast bis zum Boden, zog einen Apfel aus der Tasche und überreichte ihn dem König. Dann verließ er den Saal, wortlos wie er gekommen war. Anfangs hatte der König den Apfel noch angeschaut und hatte ihn dann dem Großwesir gereicht. Der schaute ihn nicht einmal an, sondern gab ihn weiter an den Diener. So wurde der Apfel weiter und weiter gereicht, bis zum letzten Diener. Der lief damit durch die Flure bis zur allerletzten Kammer, öffnete die Tür einen Spalt breit, warf den Apfel hinein und verschloss die Tür – jeden Morgen das Gleiche. Einmal geschieht es, dass im Vorhang des Saales ein Kapuzineräffchen hängt. Das Äffchen sieht den Apfel, saust blitzschnell am Vorhang herab, greift den Apfel und beißt hinein. Und denkt euch – aus dem Apfel fällt ein leuchtender Rubin. Der König springt vom Thron, hebt den Rubin auf und legt ihn auf seine Hand. Die Sonne scheint geradewegs darauf und lässt ihn dunkelrot erstrahlen. „Wesir, wo sind die anderen Äpfel?“ Der Wesir erschrickt und lässt den Diener rufen. Der weise Alte ist verschwunden. König, Wesir und Diener laufen den Flur entlang bis zur letzten Kammer. Sie öffnen die Tür. Es ist finster und ein Licht muss geholt werden. Da sehen sie – aus den verschrumpelten Äpfeln rollen Edelsteine hervor, Edelsteine in allen Farben erhellen die Kammer.

So ist es auch mit den Märchen – kaum beachtet und äußerlich unscheinbar, ist ihr Kern, ihre Botschaft und ihre verborgenen Weisheiten von großer Bedeutung. Sie sind ein Schatz! Glückliche – wer mit diesem Schatz lebt.



KÜCHENSTUDIO

JÖRG LEUCHTENBERGER

Innovative Küchen in perfekter Ausführung

PLANUNG · VERKAUF · MONTAGE

www.leuchtenberger-kuechen.de

Poststraße 40

59469 Ense-Niederense

Tel. 02938/34 13

HANDWERK
...ausgezeichnete Handwerkskunst...
ZU

Zehn Jahre cartodesign – immer „online“

Im Online-Sektor ändert sich vieles absolut rasant: Im Jahr 2011 zählte der Kundenstamm von cartodesign, eCommerce Webagentur für Online-Marketing mit Sitz in Ense-Bremen, rund 15 Kunden – sechs davon sozusagen „fest“ als dauerhafte Kunden. Inhaber und Geschäftsführer André Breker kann nun nach zehn Jahren eine erfolgreiche Zwischen-Bilanz ziehen. 2021 werden aktuell 42 Kunden langfristig betreut und insgesamt sind es knapp 100 Projekte, die die Agentur stetig weiterentwickelt.

Nicht nur der Business-Schwerpunkt hat sich in den zurückliegenden Jahren definitiv geändert. Wurde cartodesign 2011 von André Breker sozusagen noch als One-Man-Show auf den Weg gebracht, zählt die Belegschaft der Agentur inzwischen sieben Mitarbeiter, inklusiver einiger Freelancer, die das Team komplett machen und unterstützen. Seit 2018 ist André Breker ganz auf cartodesign fokussiert – seine bisherige Anstellung hat er zugunsten der eigenen Agentur aufgegeben.

Heute entwickelt cartodesign Webshops (Magento, Shopware und JTL), bietet Schnittstellen zur JTL-Warenwirtschaft an, hat SEO, SEA und Websites im Blick. Vor zehn Jahren sah das Geschäftsfeld noch anders aus: damals lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung von – hauptsächlich statischen – Websites, SEO, Flyern und Beschriftungen. Von Ense-Bremen aus agiert cartodesign am Stammsitz bundesweit – online sind dem ohnehin keine Grenzen gesetzt.



Im Interview zieht André Breker nach zehn Jahren Selbstständigkeit eine Bilanz der vergangenen Jahre. Dabei lenkt er seinen Blick zurück auf die Anfänge von cartodesign und wagt ebenso einen Ausblick in die Zukunft – die sich in diesem Bereich durch große Veränderungen und Schnelligkeit auszeichnet. Die Fragen stellte Petra Krause.

„War die Entscheidung für cartodesign der berühmte Sprung ins kalte Wasser?“

André Breker: „Der Sprung ins kalte Wasser und die somit getroffene Entscheidung, eine Festanstellung mit gutem und festem Gehalt aufzugeben, war doch zunächst schwerer als gedacht. Natürlich trug dazu auch die private Situation mit der noch jungen Familie bei. Die Entscheidung ist für mich 2018 aber viel leichter geworden, nachdem ich bei einigen Kunden, ehemaligen sowie möglichen zukünftigen Kunden nachgefragt habe, wie es denn mit einer dauerhaften Zusammenarbeit im Sinne von Supportverträgen aussehe. Hier konnte ich mit entsprechendem Service, Angeboten und unserem verhältnismäßig moderaten Stundensatz recht schnell punkten. Hilfreich war zu diesem Zeitpunkt auch, dass ich einvernehmlich diverse mittelständische Kunden aus dem bisherigen Angestelltenverhältnis zu cartodesign mitnehmen konnte, da sich das Unternehmen damals zunehmend auf Großkunden spezialisiert hat.“

„Wie waren die ersten Jahre? Wie ging die Entwicklung weiter?“

André Breker: „Von 2011 an habe ich den Part einer Full-Service-Agentur sozusagen als One-Man-Show versucht zu übernehmen, was oftmals schon nicht einfach war. Hier konnte ich zwar viele neue Erfahrungen sammeln, habe aber zum Teil Dritunternehmen beschäftigen müssen. Seit 2016 wurden Druckprodukte wie Visitenkarten, Flyer und Katalog immer weniger und die Reise ging immer mehr in Richtung online. Heute fokussieren wir uns rein auf den Onlinebereich und bezeichnen uns daher auch als reine eCommerce-Agentur.“

„Wie hat sich die Tätigkeit bei cartodesign in der letzten Zeit verändert?“

André Breker: „Meine Arbeit hat sich durch die Einstellung unserer aktuellen Mitarbeiter, wie auch durch die der drei externen Mitarbeiter, doch schon erheblich verändert. Meine Aufgaben bestehen seither immer mehr aus dem strategischen statt dem operativen Ge-

schäft. Ich wirke zwar an den Shops, die wir entwickeln, weiterhin mit, allerdings eher im Bereich der Konfiguration. Die meiste Zeit meiner Tätigkeit widme ich der Kundekommunikation, Kundenakquise sowie dem Support unserer Kunden via Mail und Telefon."

„Wo sehe ich mich beziehungsweise cartodesign in fünf bis zehn Jahren?“

André Breker: „Das ist schwer zu sagen, wenn man bedenkt, wie rasant sich der Markt verändert und wie schnelllebig einige Bereiche, gerade die Online-Branche, geworden sind. Ich hoffe aber, dass sich die Geschäfte wie in den vergangenen Jahren weiterhin positiv entwickeln und wir so auch in Zukunft die Chance haben, uns nicht nur zu vergrößern, sondern in allen Bereichen zu verbessern. Wichtig bleibt mir dabei jedenfalls der Service für unsere Kunden sowie unsere Affinität zu den kleinen und mittelständischen Unternehmen.“

HOLZ-SPEZIAL.de
Wir sind für Sie da!

cartodesign

der wegweiser im ecommerce.

- > Webshops & Websites
- > Warenwirtschaft
- > Online-Marketing
- > SEO & SEA
- > Beratung
- > Support



Ihre regionale Internet-Agentur für erfolgreiches
Online-Marketing und eCommerce aus Ense!

cartodesign.de

Wir suchen Verstärkung!



T. Jolk
Garten- und
Tiefbau

Tel. 0160-90 28 40 82

t.jolk-gartenbau@gmx.de, Füchtener Straße 34, 59469 Ense

Ehrenamtliche Beratung zur Rentenversicherung jetzt kostenfrei vor Ort in Ense

Ab wann kann ich in Rente gehen?
Wie beantrage ich meine Rente?
Habe ich Lücken im Versicherungsverlauf?
Sind alle Ausbildungs- oder
Kindererziehungszeiten berücksichtigt?

Diese und weitere Fragen stellt man sich spätestens bei den ersten Gedanken an den eigenen Ruhestand. Aber guter Rat muss da nicht teuer sein. Egal ob Altersteilzeit oder regulärer Rentenbeginn, mit einer kostenlosen Beratung durch einen ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung lassen sich diese und weitere Fragen rund um die gesetzliche Rente beantworten.

Uwe Herting als Versichertenberater für den Kreis Soest ist in Ense dafür der richtige Ansprechpartner. Ab sofort bietet er die persönliche Beratung 14-tägig an einem Sprechtag direkt vor Ort in den Räumen der Sparkassenfiliale in Ense-Bremen allen Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern an. Nach vorheriger Terminvereinbarung hilft er bei der Kontenklärung, der Berechnung des aktuellen Renten-

anspruchs und den Anträgen zu allen Rentenarten.


„Aber auch schon in jungen Jahren lohnt sich ein Check des Versicherungskontos“, so Experte Uwe Herting. „Fehlende Versichertenzeiten wirken sich negativ auf die spätere Rentenhöhe aus.“


Termine können ab sofort direkt bei Uwe Herting telefonisch unter 02938-1877 sowie per Mail uherting@t-online.de vereinbart werden. Das Büro befindet sich in der Sparkasse in Ense-Bremen, Werler Straße 10.

Soest, im August 2021




Geschäftsstellenleiterin Kornelia Schriewer und Versichertenberater Uwe Herting

 **STEPHAN PETERS DESIGN**
Foto- & Videoproduktionen | Marketing
PR Arbeiten | Übersetzungen | SEO
Corporate Wording | Verlagswesen
Social Media Management



Nortbergstraße 21 | 59469 Ense-Bremen
Telefon: 02938 977 523 4 | Mobil: 0151 270 44 852
mail@stephanpetersdesign.de
www.stephanpetersdesign.de



reichelt ELEKTROTECHNIK GmbH
Am Silberberg 7 · 59469 Ense-Bremen · Tel. 0 2938 - 44 50



**Solarstromanlagen
Stromspeicher
Elektroinstallationen**

SOLARWATT
Fachpartner
www.solar-ense.de

Auto Große
Kfz-Reparatur-Werkstatt
MEISTERBETRIEB

Service am Auto Karosserie-Instandsetzung Klimaanlagen-Service AU- und TÜV-Abnahme	Ersatzteile Felgen und Reifen Achsvermessung Abschleppdienst
---	---

Holger Große
Am Riesenberg 22
59469 Ense-Niederense

Telefon: (0 29 38) 13 85
Telefax: (0 29 38) 43 50
www.Auto-Grosse.de

Lassen Sie grünen Ideen Flügel wachsen. Werden Sie Sinnvestor.

Setzen Sie Ihr Geld sinnstiftend ein – für Sie und die Generation von morgen. Denn Unternehmen, die auf nachhaltige Ziele setzen, gehört die Zukunft. Entdecken Sie die nachhaltigen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse
SoestWerl

Deka
Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale

Finanzgruppe

Vereinsleben

Neues und Aktuelles aus dem Verein Enser Möbel & Mehr e.V.

 **Enser Möbel & Mehr e.V.**

Immer dieser Papierkram ...

Im Briefkasten lagen heute schon wieder zwei Briefe. Einer von der Gemeinde und einer von der Krankenkasse.

Ich habe mich ja bemüht sie zu lesen, aber es war schon recht schwer zu verstehen. Ich glaube es geht einmal um meinen neuen Personalausweis und einmal um den Antrag auf die Reha-Kur. Sie wird wohl abgelehnt, aber ich soll das beiliegende Formular ausfüllen.

Oh je, noch so ein Formular, davor graut mir. Also ziehe ich meine Kramschublade

auf und will die Schreiben zu den anderen unerledigten Sachen legen, vielleicht ist ja am Wochenende Zeit für so etwas?

Da fällt mir der Flyer, den ich vor Kurzem da hineingestopft habe, ins Auge: Enser Möbel & Mehr e.V.

Antrags- und Formularhilfe
Wir helfen ehrenamtlich wenn:

- Formulare auszufüllen sind
- Bescheide zu erklären sind
- Begleitung zu Behörden gewünscht wird
- Hilfsmittel und Reha-Maßnahmen beantragt werden sollen

Jetzt oder nie!

Kurz entschlossen wähle ich die angegebene Nummer und bin auch gleich verbunden. Sofort ist man bereit, mir zu helfen und wir vereinbaren ein Treffen am nächsten Tag, da ich zu den angebotenen Terminen, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 18.00 Uhr, arbeiten muss. „Alles kein Problem, wir werden eine Lösung finden.“ sagt die freundliche Stimme am Telefon, und ich kann fast den großen Stein poltern hören, der mir vom Herzen fällt. Es war wirklich nicht so schlimm, wie ich ge-

dacht hatte. Ziemlich schnell waren meine Unterlagen sortiert und alles ausgefüllt und in Umschläge gepackt, so dass ich nur noch die Marken aufkleben und die Briefe einwerfen musste. Eine kleine Kaffeespense ließ ich gern da.



Den Veranstaltungskalender des Vereins Möbel & Mehr e.V. habe ich mir gleich mitgenommen. Es ist ja allerhand, was da so angeboten wird.

Ganz sicher bringe ich meine Kaffeemaschine am nächsten Montag ins Repair-Cafè des Vereins im Offenen Treff Lindenhof. Wahrscheinlich ist ja nur eine Kleinigkeit kaputt. Ich möchte das schon etwas ältere Schätzchen nicht einfach wegwerfen und das entspricht ja auch dem Motto des Repair-Cafés: Wegwerfen gibt's nicht.! Vielleicht kann man mir hier ja helfen, und ich kann sogar lernen solche Kleinigkeiten selbst zu reparieren. Jeden Zweiten Montag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr treffen sich dort Leute, die sich mit solchen kleinen Reparaturen auskennen. Die meisten „Bastler“ sind Rentner, die im Berufsleben ähnliche Arbeiten erledigt haben. Mein altes Schätzchen ist da sicher in guten Händen.

Die Atmosphäre in der früheren Gaststätte „Lindenhof“ gefällt mir auch. Er ist gemütlich eingerichtet und ich kann mir gut vorstellen, wie man hier in netter Runde bei einer Tasse Kaffee mit einer Handarbeit zusammensitzt. Dazu ist jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr Gelegenheit. Ich bin allerdings nicht so für's Handarbeiten gemacht, aber eine Runde Skat oder Doppelkopf am Mittwochnachmittag könnte mir schon gefallen. Jeden zweiten Mittwoch 14.30 bis 17.00 Uhr wird die Spielrunde angeboten. Auch andere Spiele wie Dame, Schach oder andere Brettspiele sind möglich. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

Es steht auch eine Plattdeutsche Runde auf dem Programm. Wie sich diese

alte Sprache wohl anhört? Ob ich sie wohl verstehe? Ich glaube, ich gehe bei nächster Gelegenheit mal dahin! Am letzten Mittwoch des Monats trifft sich die Runde von 14.30 bis 16.00 Uhr. Ich könnte auch meine alte Nachbarin mitnehmen, ich glaube, sie kennt noch etwas Platt.

Einmal im Monat gibt es auch ein Sonntags - Cafè. Das wäre eine gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen. So ein selbstgebackenes Stück Kuchen in netter Gesellschaft ist doch immer lecker und tut nach der langen, einsamen Corona-Pause richtig gut.

Dienstags und donnerstags ist auch das Sozialkaufhaus in der Poststraße geöffnet. Es wurde ja schon viel darüber gesprochen, was die dort für ein reichhaltiges Angebot

an Waren anbieten. Es ist ja ganz toll was die Leute so alles spenden, statt die guten Sachen einfach wegzuworfen. Das ist doch ein schönes Zeichen für Nachhaltigkeit. Sogar die jüngeren Leute aus der Nachbarschaft schwärmen neulich von der schicken Mode und den ausgefallenen Schuhen, die es dort für wenig Geld gibt.

Es muss ja nicht unbedingt Kleidung sein, aber im Haushalt fehlt ja immer etwas, und vielleicht finde ich ein Teil für meine Einrichtung, der Wohnzimmertisch ist mir schon lange zu groß für meine neue kleine Wohnung. Ich werde einfach einmal gucken gehen.

Wenn ich mir das so überlege gibt es doch ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen, und ich dachte immer hier ist wenig los!



www.apotheke-jansen.de

Vor Ort & Online für Sie da!



Stern Apotheke . Werler Str 18a . 59460 Ense . Tel. 2111 . Fax 3111

Testen Sie unsere neue App!



- bequem vorbestellen
- Wartezeiten vermeiden
- keine doppelte Wege
- Experten Chat mit uns nutzen
- QR Code scannen & starten
- startklar für das eRezept







Gesundheit sicher und schnell erledigt.



Heimische Betriebe

Fit am Möhnensee, hier findet jeder seinen Kurs

Kostenfreies schnuppern bei den Kursen ist jederzeit möglich.

Zumba, Pilates Move, Piloxing oder einer der anderen vielen Kurse, hier in dem schönen freundlich eingerichteten Studio findet jeder einen Kurs für seine körperliche Fitness. Hier sucht man vergeblich Geräte mit Gewichten an denen man trainieren kann, hier ist Dein Körper das Trainingsgerät.

Die beiden Trainerinnen, Magdalena und Laura Laenen freuen sich darauf gemeinsam mit Dir durchzustarten. Man merkt den beiden Damen die Freude an Bewegung gerade zu an. Und ihr Spruch auf der Wand ist hier mit Sicherheit Programm.

LET'S DO WHAT WE LOVE
AND DO A LOT OF IT

Ob in größeren oder kleinen Gruppen ab 6 Personen wird gemeinsam und altersgerecht trainiert. Zumba Kurse gibt es in allen denkbaren Varianten, ob für Kinder und Jugendliche, Senioren, beeinträchtigte Menschen oder Einsteiger. Wer hier mitmacht fühlt sich wie bei einer Fitnessparty.

Die Übungsleiterinnen erklären uns wie und was sich hinter so manchem der Kurse verbirgt.

Beim Piloxing, eine Sportart aus Pilates und Boxing, der trennt kommt aus den USA, wird so ziemlich jede Körperpartie beansprucht. Die Ganzkörper- und Stretching-Elemente des Pilates kräftigen vor allem tief liegende Muskelpartien rund um Bauch und Becken und sorgen für eine verbesserte Körperhaltung. Die schnellen Boxing- und Tanzübungen sind besonders effektiv zur Stärkung der Ausdauer und des Herz-Kreislauf-Systems. Zusätzlich trainiert werden außerdem Beine, Po, Arme und Schultern. Piloxing ist noch dazu ein echter Fettkiller. Der Cardio-Krafttrainings-Mix verbrennt bis zu 600 Kalorien pro Stunde.

BOP ist die Abkürzung für Bauch, Oberschenkel, Po. Dort werden gezielt Kräftigungsübungen für Bauch, Beine und Po gemacht. BOP besteht in der Regel aus einem Aufwärmprogramm, Dehnübungen und Kräftigungsübungen bei denen meistens auch noch andere Muskelgruppen, wie Arme oder Bauch, mit-

trainiert werden. Für viele Frauen drei magische Buchstaben. Denn dabei handelt es sich um vermeintliche Problemzonen vieler Frauen. Viele wünschen sich einen flachen Bauch, straffe Oberschenkel und einen straffen Po. Mit den richtigen Übungen aus dem BOP-Bereich ist das kein Wunschkonzert mehr. Wichtig ist nur, dass Du stets am Ball bleibst, genügend Spaß hast durchzuhalten!

Pound Fitness, ein schweißtreibendes Gruppenworkout, mit einem besonderen Fitnessstool: Drumsticks. Rund 45 Minuten lang wird zu Rock- und Elektromusik mit speziellen Drumsticks getrommelt (alternativ Kochlöffel benutzen). Durch rhythmische Bewegungen werden unterschiedliche Muskelgruppen beansprucht, sowohl die Oberschenkel als auch die Arme, der Bauch, Rücken und Po. So entsteht ein intensives Cardio- und Ganzkörperworkout, das Aerobic-Übungen mit Bewegungen aus dem Pilates miteinander vereint

Beim POWER POINT RÜCKEN ist das Motto: Stark. Schmerzfrei. Entspannt.

In diesem Kurs trainiert man ausgleichende Übungen aus dem Pilates und dem Faszientraining und machst

den Rücken und gesamten Körper stark, entspannt und schmerzfrei. Wie bei einem zu heiß gewaschenen Wollpulli können die Faszien durch zu wenig oder einseitige Bewegung verkürzen und „verfilzen“. Bei einem zu kleinen Taucheranzug macht dies den Körper eng und unbeweglich. Spannungen und Schmerzen können entstehen. Durch ein gezieltes Pilates- und Faszientrainingsorgen wir schnell für eine angenehme Entspannung und Kräftigung der beanspruchten Körperregionen.

Indoor Cycling ist ein hochintensives Ausdauertraining mit motivierender und mitreißender Musik für Personen die ihre Ausdauer und Fettverbrennung erhöhen möchten. Es findet auf einem Spinning-Rad statt und legt damit den Fokus auf die Beine. Dabei werden unterschiedliche Trittschwindigkeiten mit wechselnden Widerständen und Positionen kombiniert. Durch die intensive Belastung während der Übungen ist ein hoher Kalorienverbrauch garantiert. Dadurch profitierst Du von einer starken Fettverbrennung und einer Reduktion des Körperfettanteils. Ein optimiertes Herz-Kreislauf-Training ist garantiert.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Fit am Möhnensee • Möhnestraße 2 • 59519 Möhnensee
Kontakt: 0151/6431 6644 oder auf zumba-magda.de

Neubau der Provinzialgeschäftsstelle Hettwer

Gute Nachrichten für alle, die Wert auf eine professionelle Beratung und Betreuung in allen Versicherungs- und Finanzangelegenheiten in Ense legen.

Der Neubau der Provinzialgeschäftsstelle Hettwer an der Hauptstraße 13 in Ense-Bremen wächst und nimmt Formen an.

Schon zu Beginn der Bauarbeiten freute sich Geschäftsstellenleiter Ralf Hettwer: „Bald werden wir doppelt so viel Fläche hier in Ense haben als bisher. Der Umzug in unsere neue Geschäftsstelle mit modernster Ausstattung wird ein wichtiger Schritt sein, um sich für die Zukunft zu positionieren.“

Im Frühjahr 2022 sollen dann die Kunden im hellen

und modernen Ambiente auf 220 m² begrüßt werden können, die barrierefrei zugänglich sein werden.

Da auch in Ense das Thema E-Mobilität immer bedeutender wird, sind zwei E-Ladesäulen geplant, die von den Kunden der Westfälischen Provinzialversicherung zukünftig kostenlos genutzt werden können.

In den nächsten Monaten werden in der neuen Ge-

schäftsstelle hochmoderne, allesamt mit neuester Technik ausgestattete, Beratungsbüros entstehen, in denen sowohl der Kunde, als auch das qualifizierte Fachpersonal sich bestimmt wohlfühlen.

„Auf die Aus- und Weiterbildung meiner Mitarbeiter lege ich größten Wert und wir sind sehr bemüht, das Personal immer auf dem aktuellsten Stand zu halten“, so Ralf Hettwer. Das Team der Mitarbeiter geht vom Azubi über den Fachwirt bis hin zum ausgebildeten Landwirt.

Als moderner Ausbildungsbetrieb bietet die Provinzialgeschäftsstelle demnächst monatliche Workshops für alle Interessierten zu den unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel „Absicherung im Falle einer Berufsunfähigkeit“ oder auch „die Bedeutung der Patientenverfügung“ an.

LOKAL und digital in Ense wird das sympathische Unternehmen jetzt und natürlich auch in Zukunft die Kundenwünsche in den Mittelpunkt stellen und auf individuelle Beratung setzen.





Egal was Sie suchen, unsere Kfz-Versicherung hat es. Jetzt Angebot abholen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Ralf Hettwer

Am Spring 7, 59469 Ense
Tel. 02938/978350, Fax 02938/9783525
hettwer.ense@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

HOTEL · RESTAURANT · CAFÉ
FORSTHAUS
Die gute Stube

HIER AM MÖHNESEE / SÜDUFER



Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung

www.sforsthaus.de

Südufer 28 · 59519 Möhnesee · Telefon 02924 9707-600

EIB
Enser ImmobilienBüro

IMMOBILIE DISKRET VERKAUFEN?

Sie spielen mit dem Gedanken Ihre
Immobilie zu veräußern?

Das Enser Immobilien Büro ist Ihr Partner
für den diskreten Verkauf Ihrer Immobilie
an geprüfte Käufer unter Ausschluß der
Öffentlichkeit.

**Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!**

Weitere Informationen unter

<https://eib-gmbh.de/>

oder 0 29 38 - 55 74 9-71

EIB GMBH

Rochollweg 10 | 59469 Ense-Bremen



Es bedurfte keiner Pandemie, um klarzumachen, dass das Sauerland eine reizvolle Urlaubsregion ist, in der es viel zu unternehmen und zu entdecken gibt. Doch Corona hat uns mehr oder weniger gezwungen, uns noch intensiver mit unserer Heimat und den Freizeitmöglichkeiten vor Ort auseinanderzusetzen. So Manchem ist die Schönheit und Vielfalt des Sauerlandes dadurch erst wieder bewusst geworden. Umso passender, dass der Klartext Verlag diesen Sommer gleich mehrere neue Bücher über und für die Region auf den Markt gebracht hat.

SauerlandKOMPAKT: Der Erlebnisführer durch das Land der tausend Berge

Jürgen Funke hat eine Lücke im Bücherregal geschlossen. Nämlich die des klassischen Reiseführers, den es für das Sauerland erstaunlicherweise bisher nicht in ernsthafter Form gab. Der Journalist, der seit mehr als 40 Jahren in der Region aktiv ist, hat Daten und Fakten zur Natur, Geschichte, Industrie, Kultur und natürlich Freizeitgestaltung zusammengetragen. Systematisch sortiert in acht Hauptkapiteln. Die Stärke des Reiseführers ist seine Vollständigkeit, die kaum eine Attraktion vermissen lässt, gleichwohl aber nur an der Oberfläche kratzt. Wer tiefere Informationen zu einer Sehenswürdigkeit wünscht, muss woanders recherchieren. Dafür offenbart „SauerlandKOMPAKT“ auf mehr als 220 Seiten die Qual der Wahl und macht mit vielen Fotos Lust darauf, die weitläufige Region mit dem Reiseführer unterm Arm zu erkunden. Ein lohnendes Werk, das auch dem Einheimischen Neues vermittelt.



SauerlandKOMPAKT,
Jürgen Funke
ISBN: 978-3-8375-2317-1
224 Seiten, 18,95 €

PROVITA ^{GmbH}

Wohn- und Pflegezentrum Ense

Tagespflege SenTa
Sörries Kamp 1a 59469 Ense-Bremen Tel.: 02938-9793150

Vollstationäre Pflege
Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Wohn- und Pflegezentrum Ense
Sörries Kamp 1 59469 Ense-Bremen Tel.: 02938-97930



Genießen Sie im Wohn- und Pflegezentrum Ense Kaffeespezialitäten, selbst gebackene Torten und Kuchen in einem modernen und stilvollem Ambiente.
Gern richten wir auch Ihre Feierlichkeiten aus.
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. von 15:00 bis 17:30 Uhr • Sa. + So. 14:30 bis 17:30 Uhr
www.wpz-ense.de www.provita-pflegedienst.de

Mitglied in der Handwerker - Kooperation

HANDWERK PUR
...entpasst, modernisiert
Tel.: 0 29 38 - 20 00 - www.handwerk-pur.de

malerbetrieb
Hömburg

59469 Ense-Lüttringen • An der Potterde 11
Telefon: 0 29 38 / 80 85 78
e-Mail: malerbetrieb@dirk-hoemberg.de
Internet: www.maler-hoemberg.de



Mit Schwung durchs Sauerland,
Martin Hasselhorst
ISBN: 978-3-8375-2369-0
160 Seiten, 16,95 €

Mit Schwung durchs Sauerland: Die schönsten Touren mit Pedelec & E-Bike

Das Fahrrad gehört zweifelsohne zu den Krisengewinnern. Oder genauer gesagt: das E-Bike. Denn während der Absatz von Fahrrädern ohne Antrieb nur überschaubar stieg, wurden im Vorjahr fast 43 Prozent mehr E-Bikes verkauft als 2019. Gerade für bergige Regionen wie das Sauerland sind die Drahtesel mit Elektroantrieb bestens geeignet. Ermöglichen sie es doch auch weniger trainierten Radfahrern die Region auf dem Sattel zu erkunden und zu erleben. Zwölf ausgewählte Fahrradtouren, die sich besonders für Fahrer von Pedelecs und E-Bikes eignen, finden sich im neuen Radgenussführer „Mit Schwung durch das Sauerland“ von Martin Hasselhorst. Hier erfährt der motorisierte Radfahrer nicht nur, wie die Streckenführung ist und was es unterwegs zu besichtigen gibt, sondern auch ob eine Akkuladung reicht und wo der Akku ggf. aufgeladen werden kann. Dank der detaillierten Wegbeschreibung ist das Verfahren beinahe ausgeschlossen.

Kreis Soest von oben: Die schönsten Luftbilder der Region

Lange bevor Luftaufnahmen von Städten und Landschaften medial populär wurden – weil es dank Drohnen nie einfacher war als heute sie zu tätigen – hat Hans Blossey unsere Region aus der Vogelperspektive fotografiert. Seine Aufnahmen waren lange Zeit Raritäten, weil Luftbilder aufwendig und teuer waren. Heute ist es die künstlerische Perspektive, die die Fotos von Blossey aus der Masse herausstechen lässt. Die Erfahrung des Fotografen und Piloten basiert auf 276.000 Luftaufnahmen, die sein Archiv mittlerweile umfasst. Die schönsten aus dem Kreis Soest sind nun im Bildband „Kreis Soest von oben“ erschienen. Es verwundert wenig, dass die Gemeinde Möhnesee den Auftakt macht. Blossey hat die vielfältigen Stimmungen des Stausees zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten eingefangen. Aber auch alle anderen Städte und Gemeinden, die dem Kreis angehören, sind vertreten. Mit seinen Luftbildern weckt Blossey den Entdeckergeist und verleitet den geneigten Leser dazu, neue Ecken vor der eigenen Haustür zu erkunden.



Kreis Soest von oben,
Hans Blossey
ISBN: 978-3-8375-2359-1
120 Seiten, 18,95 €

Interview mit Maria Moritz

Möhnesees Bürgermeisterin über die Herausforderungen im Amt und ihre Liebe zur Gemeinde

Interview und Fotos von Matthias Koprek

Eher zufällig nach Möhnensee gezogen, hätte sich Maria Moritz nie träumen lassen, hier einmal Bürgermeisterin zu sein. Im Interview verrät die 51-Jährige, warum sie sich in Möhnensee verliebt hat, wie sie sich auf das Amt vorbereitet hat und wie sie unter anderem die Verkehrsproblematik in den Griff bekommen will.

Frau Moritz, was war nach fast einem Jahr im Amt der Bürgermeisterin Ihre bisher größte Herausforderung?

Die größte Herausforderung war es erst einmal im Rathaus anzukommen und die ganze Grundstruktur zu erlernen. Zu schauen, wie der Laden läuft, wie gearbeitet wird, wie alles organisiert ist. Irgendwann ist man dann aber drin und heute kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, dass ich jemals etwas anderes gemacht habe. Mir macht es unheimlich viel Spaß!

Eine Herausforderung, die noch ansteht, ist die Umstrukturierung des Fachbereichs 3. Hier bekommen wir einen neuen Fachbereichsleiter. Ich übernehme die Funktion gerade temporär und arbeite mich in die ganze Baurechtsthematik ein. Das macht mir ebenfalls viel Spaß, aber manchmal träume ich nachts davon (lacht).

Wie sieht Ihr Alltag als Bürgermeisterin aus? Er ist bestimmt stressiger als zuvor.

Es ist auf jeden Fall stressiger, aber die Arbeit macht mir unheimlich viel Spaß, deshalb empfinde ich sie nicht als Stress. Ich habe nicht – wie viele denken – um 16 Uhr Feierabend. Ich bin gern auch abends nochmal länger hier im Rathaus und manchmal auch am Wochenende im Büro, weil ich da einfach Dinge abarbeiten kann, die mehr Konzentration erfordern. Was mir unheimlichen Spaß macht, ist der Kontakt zu den Bürgern. Die Bürger rufen mich auch einfach an, wenn ihnen etwas auf dem Herzen liegt. Viele wissen mittlerweile, dass ich freitagnachmittags im Rathaus erreichbar bin.

Als Bürgermeisterin sind Sie auch Führungskraft. Wie kommen Sie mit dieser Aufgabe klar?

Ich habe früher Seminarhäuser geleitet und dadurch war Personalführung für mich immer schon ein großes Thema. Das waren nicht über hundert Mitarbeiter wie hier, aber durchaus bis zu 25 Personen. Ich habe zudem viel Führungs-



Bürgermeisterin Maria Moritz vor einem großflächigen Luftbild der 2007 zuletzt übergelaufenen Talsperre.

erfahrung durch meine Zeit an der Schule. Wenn sie eine Schulklasse führen können, können sie fast alles führen (lacht). Mir ist es wichtig das jeder gern zur Arbeit kommt und darauf aufzupassen, dass es jedem hier gut geht.

„Wir haben uns in Möhnesee verliebt.“

Was hat Sie seinerzeit an den Möhnesee verschlagen und was hat Sie so lange hier gehalten?

Ich war gerade frisch verheiratet und hatte in Münster eine Stelle, die aber nur eine Schwangerschaftsvertretung war. Jung und verheiratet war es damals unheimlich schwierig einen Job zu bekommen, weil es viele Bewerber gab. In der Kirchenzeitung habe ich eine Annonce vom Josef-Joos-Haus gesehen, das damals Seminarhaus war. Heute ist es die Jugendherberge. Ich habe mich einfach darauf beworben, weil ich ja etwas Neues brauchte – gar nicht mit dem Gedanken, dass ich diese Stelle bekommen würde.

Ich wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen, das ganz grässlich verlief. Danach fuhr ich wieder nach Hause und war kaum angekommen, da erhielt ich den Anruf, dass ich die Stelle bekomme. Ich sagte völlig perplex zu, aber immer mit dem Gedanken, ich gehe wieder zurück. Ich habe mich mit meinem Heimatdorf sehr identifiziert.

Diese Einstellung hat sich schon nach einem halben Jahr geändert. Ich bin hier sofort in Vereine eingetreten, habe selber Sportkurse angeboten. Mein Mann ist nachgekommen, in die Feuerwehr eingetreten und so waren wir integriert. Es war schnell klar, dass wir nie wieder zurück ins Münsterland ziehen. Wir haben uns in Möhnesee verliebt.

In was genau haben Sie sich verliebt?

In alles. In die Menschen, in die Umgebung, in die Angebote. Das kann ich nicht differenzieren. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren.

Was war dann der Beweggrund, dass Sie gesagt haben, hier will ich Bürgermeisterin werden?

Das kann ich Ihnen ganz gerne beantworten. Irgendwann sagte Hans Dicke, dass er nicht wieder antritt. Gemeinsam mit meiner Familie philosophierten wir am Tisch darüber, wie denn ein Nachfolger sein müsste, um das Amt auszufüllen. Und dann sagte meine Familie einstimmig: Du beschreibst dich! Ich wiegelte gleich ab. Ich war ja schon politisch tätig, weil mir Möhnesee so wichtig ist. Aber ich wollte keine Politik machen. Das hat mich auch in der Schule nie interessiert. Ich bin da wie die Jungfrau zum Kinde gekommen, weil man mich gefragt hat. Ich wollte eigentlich nur meinen Bürgerbus realisieren. Aber Bürgermeisterin geht gar nicht, ich habe ja auch keine Verwaltung gelernt.

Dann habe ich mir aber in Ruhe Gedanken gemacht und gegrübelt. Ich habe mir irgendwann die Frist von einem Jahr gesetzt, um eine Entscheidung zu treffen. In diesem Jahr habe ich mit verschiedenen Menschen gesprochen, zum Beispiel mit dem Kämmerer und bereits aktiven Bürgermeistern. Ich musste mir im Klaren werden, was das für mich und meine Familie bedeutet. Ich gehe mit meinen Freundinnen jedes Jahr auf den Jakobsweg und dort haben wir ebenfalls kontrovers darüber diskutiert.

Als Nächstes habe ich dann Seminare besucht, um zu schauen, ob ich mir das zutraue. Es gab ein hin und her der Gefühle bei mir. Ich musste immerhin etwas aufgeben, was ich gern getan habe. Und ich weiß bis heute nicht, was es für mich bedeutet, wenn ich nicht wiedergewählt werde. Denn ich habe für das Bürgermeisterinnenamt meinen Beamtenstatus aufgegeben. Ich hatte einen Beamtenstatus auf Lebenszeit.

Ist die Arbeit als Bürgermeisterin von Möhnesee so, wie Sie es sich vorgestellt haben oder hat Sie die Realität eingeholt?

Durch die vielen Gespräche und Seminare im Vorfeld waren mir viele Dinge bewusst, die auf mich zugekommen sind. Natürlich hätte ich mir das Ganze lieber ohne Corona gewünscht. Aber zum Glück haben auch die Bürger viel Verständnis für die außergewöhnliche Situation aufgebracht.

Eins der größten Streitthemen ist immer wieder der viele und laute Verkehr am See. Es gibt einen runden Tisch, zuletzt wurden wieder mal Gespräche mit Bikern geführt. Die Fronten aber scheinen verhärtet. Wie sieht Ihre Lösung für das Problem konkret aus?

Mein großes Ziel in dem Zusammenhang ist es Modellkommune im Rahmen der Regionale 2025 zu werden. Ich glaube, dass wir dadurch viele Möglichkeiten bekommen verschiedene Dinge auszuprobieren. Zum Beispiel eine Einbahnstraßenregelung am Südufer, die an den Wochenenden gilt. So etwas ist nicht ohne Weiteres möglich.

Eine weitere Idee ist die Besucher schon vor der Ankunft am See zu motivieren auf Fahrräder oder Busse umzusteigen. Dafür müssen rund um den See attraktive Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Attraktivität kann durch Boni erzeugt werden. Die Basis dafür ist ein Verkehrsleitsystem. Vieles ist erst möglich, wenn wir Modellkommune sind. Dann können wir auch ganz andere Förderungen bekommen.

Eine kleine Maßnahme mit hoffentlich großer Wirkung sind die Lärmschutzdisplays, die ich installieren möchte. Die sehen aus wie die Geschwindigkeitsmessstellen. Nur wird dort keine konkrete Geschwindigkeit angezeigt, sondern „du bist zu schnell“ oder „du bist zu laut“. In der Eifel konnte damit der Schalldruck um die Hälfte halbiert werden. Damit erreicht man zum Beispiel die, die zu laut fahren, aber es

gar nicht merken. Die meisten sind schließlich vernünftig, müssen aber vielleicht mal erinnert werden. So ein Messgerät kostet allerdings rund 17.000 Euro – das ist schon eine Hausnummer. Aber es hat sich sogar schon ein Bürger gemeldet, der der Gemeinde ein Display spenden möchte, was ich richtig klasse finde. Wenn alles klappt, kriegen wir dieses Jahr vielleicht das erste Gerät. Wenn wir sehen, dass es etwas bringt, werden wir es natürlich auch an unterschiedlichen Stellen installieren.

„Ich kriege keinen Motorradfahrer aufs Fahrrad. Da brauche ich gar nicht dran denken.“

Es wird in diesem Zusammenhang immer wieder von „sanftem Tourismus“ gesprochen. Was ist sanfter Tourismus für Sie? Mit welchen Maßnahmen wollen Sie ihn fördern?

Wir müssen die Touristen besser verteilen. Mir ist wichtig, dass sie nicht nur zentriert an einigen Stellen zusammenkommen. Das hat auch den Hintergrund, dass ich möchte, dass auch die kleinen Ortsteile vom Tourismus profitieren und nicht nur die negativen Erfahrungen machen. Wir haben ja auch Orte wie Berlingsen, Wippringsen und Buecke. Das sind Durchfahrtsorte, die unter der Verkehrssituation ebenso leiden und gleichzeitig kaum etwas davon haben. Zumindest nimmt man es dort so wahr. Denn den Profit alles zu nutzen, was die Gemeinde anbietet, haben auch die Bürger. Wir überlegen derzeit zum Beispiel vergünstigte Parkkarten anzubieten, damit Einheimische die Angebote selbst noch besser nutzen können.

Wir müssen die Besucher gezielt dorthin lenken, wo sie hin wollen. In Völlinghausen wollen wir zum Beispiel einen Bereich schaffen, wo man Natur nicht nur nutzt, sondern auch bewusst wahrnimmt. Damit sprechen wir eine Klientel an, das ein ruhigeres Verhalten an den Tag legt. Die „Park and Bike“-Plätze, wie ich sie nenne, haben auch eine Lenkungs-funktion. Das Auto soll außerhalb stehen gelassen werden und die Leute sollen aufs Rad steigen, das man dort viel-

leicht sogar mieten kann. Aber die Masse ist das natürlich auch nicht. Ich kriege keinen Motorradfahrer aufs Fahrrad. Da brauche ich gar nicht dran denken. Dennoch werden wir damit sicherlich einige bekommen. Was natürlich wiederum dazu führt, dass wir mehr Verkehr auf den Fahrradwegen haben. Die Wege von damals sind für die Massen von heute natürlich nicht gemacht.

Ich muss schauen, dass ich Angebote schaffe, die nicht für mehr Lärm sorgen. Für mich käme zum Beispiel niemals infrage auf irgendeinem Becken des Sees Wasserski anzubieten. Stattdessen sind ruhige Wassersportangebote wie Stand-Up-Paddling für mich sanfter Tourismus.

Sind Ihnen Tagestouristen oder Langzeiturlauber lieber?

Wir freuen uns, dass wir viele Gäste bekommen, auch viele die langfristig bleiben. Nicht nur ein, zwei Tage, sondern wir haben Urlauber, die teilweise bis zu zehn Tage bleiben. Das war früher nicht so. Diese Urlauber sind aber auch die ruhigen, die man nicht so merkt. Der Tagestourismus ist der, der stark belastend ist. Wir wollen sie nicht vertreiben, aber wir müssen eine gute Verträglichkeit mit den Anwohnern und den Erholungsurlaubern, die länger bleiben, hinbekommen.



Maria Moritz an ihrem höhenverstellbaren Schreibtisch im ersten Stock des Rathauses, wo sie mit zwei Bildschirmen arbeitet.



Wortmann

Ihr Frischemarkt in Niederense

Bahnhofstraße 1 • 59469 Niederense • 02938/3330 • Mo-Sa: 8.00-21.00 Uhr

Möhnesee ist nicht zuletzt aufgrund des Sees ein attraktiver Wohnort für viele. Wie wollen Sie die Gemeinde diesbezüglich weiterentwickeln?

Die Entwicklung der Gemeinde muss am Bedarf ausgerichtet sein. Ich möchte den dörflichen Charakter von Möhnesee auf jeden Fall behalten. Das ist mir wirklich wichtig. Das war eins meiner Ziele, warum ich überhaupt Bürgermeisterin geworden bin. Ich möchte das Möhnesee schön bleibt und es nicht nur höher, schneller, weiter geht. Ganz im Gegenteil. Manchmal muss man einfach auch sagen: So wie es ist, ist es jetzt genau richtig. Aber klar, etwas Entwicklung wird immer sein. Dennoch müssen wir minimieren und gucken, wo der Bedarf wirklich ist. Alles, was wir neu schaffen, benötigt schließlich auch Infrastruktur.

Wassermangel in der Talsperre und Kahlfächen soweit das Auge reicht. Die Klimakatastrophe wird gerade auch am Möhnesee immer sichtbarer. Was tun Sie als Bürgermeisterin dagegen?

In jeder Krise steckt eine Chance. Wir wissen, dass der Arnsberger Wald sich über die Jahrhunderte zu einem Fichtenwald entwickelt hat. Jetzt haben wir die Chance ihn neu zu entwickeln. Wir haben zwei große Projekte in dieser Richtung gestartet. Das eine ist unser Bürgerwald, der vor einiger Zeit durch die CDU beantragt wurde. Mittlerweile ist die Resonanz so groß, dass wir ein viel größeres Areal haben als geplant, um dort auch Bäume zu pflanzen, sie sonst vielleicht nicht gepflanzt worden wären. Dann haben wir noch das Thema WaldLokal, das der Aufforstung und nachhaltigen Bewirtschaftung dient.

Gleichzeitig werde ich natürlich alles tun, was wir im Moment sonst noch machen können. Das Thema Blühflächen ist für mich ein wichtiges, genauso wie Streuobstwiesen. Und naturnahes Bauen ist mir auch wichtig. Wenn neu gebaut wird, versuche ich die Bauherren in die Richtung zu lenken, dass nachhaltig gebaut wird. Das Thema Nachhaltigkeit ist für mich eins der wichtigsten beim Klimaschutz, auch wenn der Begriff häufig abgedroschen klingen mag. Nachhaltigkeit beinhaltet alle Themen – von Tourismus über Verkehr bis hin zur Weiterentwicklung der Baugebiete.

„Möhnesee ohne Vereine wäre ein Nichts. Wir hätten weder die Angebote noch den Charme.“

Was sind Ihre Ziele, die Sie in Ihrer Amtszeit auf jeden Fall noch umsetzen möchten?

Neben den bereits genannten ist auch die Vereinsarbeit für mich unheimlich wichtig. Ich möchte die Vereine dabei unterstützen wieder Mitglieder zurückzugewinnen. Dafür wür-



HANDWERK zur
Hilfen in der Handwerker - Kooperation

Solartechnik
Haustechnik
Netzwerktechnik

**Elektro
Schulze**

Hudeweg 4 · 59469 Ense-Niederense
Tel. 02938 49327 · info@elektro-schulze.net

de ich gern ab dem nächsten Jahr einen Tag des Ehrenamtes mit einer Art Markt des Ehrenamtes veranstalten. So können zum Beispiel neu Zugezogene einfach mal gucken, was Möhnesee alles an ehrenamtlichen Möglichkeiten bietet.

Viele wollen sich einbringen, wissen aber gar nicht was es alles gibt. Da wo ich die Vereine unterstützen kann, werde ich mein Bestes dafür tun. Schon allein, weil ich selber mit dem Ehrenamt groß geworden bin. Ich stamme aus einem 1.600-Seelen-Dorf und weiß wie wichtig dieses Thema ist. Möhnesee ohne Vereine wäre ein Nichts. Wir hätten weder die Angebote noch den Charme.

Schön wäre es, wenn man den Ehrenamtstag am Abend mit einer kleinen Party abschließen könnte und in dessen Rahmen vielleicht auch den neuen Heimatpreis verleiht.

Was ist Ihr Lieblingsplatz am Möhnesee?

Das ist schwierig, weil es viele schöne Plätze gibt, die ich genieße. Das Schönste, was ich regelmäßig erleben, ist der Weg zur Arbeit. Wenn ich morgens und abends über den See fahre. Das sind nur ein paar Sekunden, die für mich jedoch sehr bedeutungsvoll sind. Und ansonsten liebe ich das Gebiet rund um die Kanzelbrücke. Das ist ein Ruhepol am See. Da fahre ich auch viel mit dem Fahrrad hin. Überhaupt das Wameler Becken ist sehr schön.

Sie pilgern etappenweise den Jakobsweg. Wie viele Kilometer haben Sie noch bis nach Santiago de Compostela?

Wir sind jetzt mitten in Belgien. Wir sind direkt vor der Tür gestartet und einen Tag gelaufen. Wir haben ausgemacht, dass wir jedes Jahr einen Tag mehr laufen. Mittlerweile sind wir bei acht Tagen und sieben Nächten. Bevor wir einen Rollator brauchen, wollen wir in Santiago de Compostela ankommen (lacht). Aber dafür brauchen wir noch ein paar Jahre. An die 2.000 Kilometer dürften es noch sein.

Vielen Dank für das Gespräch!

Seit 1972 in Ense – die Kleiderstube der Caritaskonferenz

Erste Wahl aus zweiter Hand ...

... die Garderobe für kleines Geld

Hemden, Hosen, Pullover stapeln sich in den Regalen: Willkommen in der Kleiderstube der Caritas-konferenz Ense, Werler Straße 59, im ehemalige Raiffeisengebäude des Ortsteils Bremen mit Verkauf an jedefrau und jedermann.

Gut zehn ehrenamtliche Helfer*innen sammeln, sortieren und bereiten hier die abgegebenen Textilien auf, bevor sie mit viel Herz und Freude am Helfen in andere Hände weiter gereicht werden. Das geschieht nun schon so lange, wie es die Caritaskonferenz in Ense gibt, und die feiert im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Der Nachschub an Kleidung nach dem Motto: »Spenden sind besser als Vernichtung« ist erfreulich.

»Wir nehmen gute gebrauchte Kleidung gern an«, sagte Hildegard Sörries zu unserem Heimat-Journal, »und geben diese nach Prüfung auch gegen ein kleines Entgelt (0,50 bis 5,00 Euro) an Kaufwillige weiter.

Zu diesem Service sind alle Bürger*innen schon seit 2018 herzlich willkommen.«

Exakt gefaltet und nach Größen geordnet – stapelt sich die Kleidung, wie Hemden, Pullis, T-Shirts, Hosen, Schuhe etc. in den Regalen. Auch Wäsche, Handtücher, Gardinen und Kinderkleidung sind wohl geordnet im Angebot. Für jeden ist etwas dabei.

Die Öffnungszeiten für den Verkauf oder die Annahme von Kleiderspenden sind montags in der Zeit von 09:30 bis 11:00 Uhr und mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr.

Die Verkaufserlöse verbleiben in der Gemeinde Ense und werden ausschließlich karitativ verwendet. So wird z. B. auch



V. l.: Marion Kolze-Hömborg, Praktikantin Carolin Ebbers und Theresia Bittis

schon einmal die Stromrechnung einer alleinerziehenden Mutter beglichen, bevor man ihr den Strom abstellt oder in einer anderen sozialen Notlage kann es auch mal eine Beteiligung an Beerdigungskosten sein.

Oft werden zudem in Kooperation mit der Gemeinde Ense bestimmte, soziale Projekte unterstützt, und die eventuell auszusortierende Sachen gehen für den guten Zweck an die »Brockensammlung Bethel«, die eine Einrichtung der Bodelschwinghschen Stiftung ist.

Die Kleiderstube der Caritaskonferenz Ense bietet darüber hinaus für Firmlinge ein Praktikum zur Firmvorbereitung an. Es ist ein beliebtes und vielgenutztes Angebot für die Jugendlichen.

Weitere Auskünfte zum Jedermann-Verkauf, zu Kleiderspenden oder zu Informationen zum Praktikum geben: Hildegard und Paul Sörries, Blumenthal 11, 59457 Werl, per Telefon: 02922 – 863637 und/oder E-Mail an: soerries1@freenet.de.

A. Franz

www.ense-press.de • www.ense-press.de

optik in ense



Werler Straße 14
59469 Ense-Bremen
Tel.: 02938 485405

Schön Sie zu sehen!

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr Mi. u. Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Ihr Partner für alle Veranstaltungen



Zapfanhänger | Stehbiertische
Kühlwagen | Zapfanlagen
Toilettenwagen

Telefon: 0 29 38 / 16 87 | www.getraenke-spitthoff.de
An der Tigge 4a, 59469 Ense-Oberense | E-mail: Info@getraenke-spitthoff.de

HOLZ-SPEZIAL.de
Wir sind für Sie da!

Konzepte – Fluch oder Segen?

Es war mal wieder so weit, der Kühlschrank war leer. Routinemäßig stellte ich meine Einkaufsliste zusammen. Als ich listengetreu die Waren in meinen Einkaufswagen legte, kam eine interessierte Enser Bürgerin auf mich zu. Wir kamen ins Gespräch, natürlich auch über unsere Gemeinde und die Kommunalpolitik. Die Dame fragte mich, was zurzeit für praktische Themen im Rathaus aktuell seien, öffentlich wahrnehmbar sei nur die Diskussion um Konzepte. Ein Konzept verbessere schließlich noch nicht unsere Gemeinde.

Ein Blick in den Haushalt 2021 bestätigte zunächst die Feststellung der Dame. Von insgesamt neun Konzepten ist allein dort die Rede: Gemeindeentwicklungskonzept, Wegenetzkonzept, Spielplatzkonzept, Abwasserbeseitigungskonzept, Starkregenrisikomanagementkonzept etc. Sollten wir nicht gerade in Zeiten, in denen der Bürokratieabbau im Fokus des Wählerwillens steht, weniger theoretisch und mehr praktisch arbeiten?

Fraglich ist zunächst warum Konzepte momentan „en vogue“ sind. Etwas zynisch gesagt, geht es wie so oft um's Geld: Ohne Konzept keine Landes- oder Bundesförderung. Aber welche Gedanken hat sich der Gesetzgeber bei dieser Vorgabe gemacht? Nicht nur Albert Einstein war damals seiner Zeit voraus, indem er sagte: „Das Problem zu erkennen ist wichtiger als die Lösung zu erkennen, denn die genaue

Darstellung des Problems führt zur Lösung“. Einstein macht auf etwas aufmerksam, was in Gesellschaft und Politik leider nicht immer beachtet wird. Als wir im Ausschuss für Bildung, Soziales, Ehrenamt und Sport beispielsweise über die Conrad-von-Ense-Schule und deren Anmeldezahlen diskutiert haben, forderten die Grünen sofort, aus der Sekundarschule eine Gesamtschule zu machen, ohne sich ansatzweise der konkreten Problemlage, der Voraussetzungen zur Gründung einer Gesamtschule sowie der Folgen bewusst zu sein. Da die CvE-Schule jedes Jahr darum kämpft, drei Parallelklassen pro Jahrgang zu eröffnen, ist eine Gesamtschule, die mindestens vier Parallelklassen mit je mindestens 25 Schülerinnen und Schülern voraussetzt, utopisch. Ausschließlich mit dem Ziel vor Augen in der Tageszeitung zu erscheinen, sollten wir in Ense keine Politik machen. Konzepte bewahren uns davor, voreilige Schlüsse, Verurteilungen oder Lösungen zu nennen. Dieses zwingt uns, uns mit dem wirklichen Problem auseinanderzusetzen, um daraufhin ursachenorientierte Lösungen zu finden. Denn wenn es um Millionen von unseren Steuergeldern geht, ist es die Pflicht der Politik und Verwaltungen, diese Gelder nachhaltig und bedarfsorientiert einzusetzen.

So wie im Großen unser Wille als Steuerzahler ist, machen wir es doch auch im Kleinen mit unserem leeren Kühlschrank. Ich mache mir



vor dem Einkauf Gedanken darum, was ich in der kommenden Woche an Lebensmitteln benötige, um nichts Verdorbenes wegschmeißen zu müssen. Wichtig ist aber und darauf werden mein Team und ich achten, dass nach der Konzepterstellung auch die Taten folgen. So wie

bei mir und meinem Einkauf: Am Ende der Woche soll der Sonntagsbraten auch auf meinem Teller landen und nicht auf dem Einkaufszettel im Altpapier verschwinden.

Blieben Sie kritisch,
Ihr Simon Hennecke





Wir richten
Ihr Nest ein!

TISCHLEREI

GEBRÜDER STAMEN

- Möbel & Küchen nach Maß
- Türen, Fenster & Treppen
- Trocken- & Innenausbau

In der Twiete 13
59469 Ense-Ruhne
Tel: 02938/1031
www.tischlerei-stamen.de

Mitglied in der Handwerker - Kooperation:

HANDWERK
...mitgeplant wandernlassen!
pur

Tel.: 0 29 38 - 20 00 - www.handwerk-pur.de

Mobilität in Ense ???

Gestern wurde ich von einer älteren Neubürgerin gefragt, wie sie mit dem ÖPVN von Ense-Niederense nach Ense-Bremen gelangen kann. Höflich und gefällig, wie ich bin, habe ich im Internet auf meinem Handy nachgeschaut, welches die schnellste Verbindung für die 4 km lange Strecke ist.

Oh Schreck! Was musste ich da feststellen!! Tatsächlich gibt es zwei Möglichkeiten, aber

1. Möglichkeit: Mit dem Bus R 54 von Ense-Niederense nach Osttönnen, von dort mit dem Bus 47 nach Werl, dort umsteigen und dann mit dem Bus R 43 nach Ense-Bremen. Dauer zwischen 46 und 83 Minuten.

2. Möglichkeit: Mit dem Bus R 54 nach Arnsberg-Neheim, dort umsteigen und dann mit dem Bus R 45 nach Ense-Bremen. Dauer 52 Minuten.

Die ältere Dame schaute mich ganz

verdutzt an und sagte dann: Können Sie mir vielleicht ein Taxi rufen, damit ich meinen Termin im Rathaus in Ense-Bremen noch pünktlich erreichen kann? Ich habe es sofort probiert, aber das Taxi konnte frühestens in 1 Stunde kommen, da habe ich die Dame mit meinem Auto zum Rathaus in 6 Minuten gefahren.

Im Nachhinein frage ich mich, wie läuft das mit der Mobilität in Ense? Wer trägt hier die Verantwortung? Wer hilft uns Bürgern und wie muss man Mobilität, die eine Grundvoraussetzung für die soziale Teilhabe darstellt, für alle Bevölkerungsgruppen gestalten?

Im Fokus sollten doch dabei die Belange Derjenigen stehen, die aus rechtlichen, gesundheitlichen oder finanziellen Gründen nicht am motorisierten Individualverkehr teilnehmen können und insofern auf die Mobilitätsalter-

nativen zum Kfz und ggf. barrierefreie Zugänge angewiesen sind.

Hierzu sollte für die Gemeinde Ense ein Leitbild formuliert werden, das die grundlegenden Ziele in einer Masterplanung festlegt und so den Orientierungsrahmen für den fälligen Bearbeitungsprozess bestimmt. Das kann selbstverständlich von der Kommune alleine und/oder mit dem Kreis Soest und anderen Gemeinden abgearbeitet werden. Dabei sollte als Oberziel des Masterplanes die Gemeindeentwicklung mit dem Thema Mobilität sowohl für den Klimaschutz als auch für die zentralen gemeindlichen Funktionen Wirtschaft, Wohnen und Kultur genannt werden.

Darunter sollten dann die unterschiedlichen Werteziele wie Gesundheit und Sicherheit, integrierte Gemeinde- und Verkehrsentwicklung,



AUFGABE GESUCHT

VERTRAUEN GESCHAFFEN

BERUFUNG GEFUNDEN

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN: ALS BETREUUNGSKRAFT (M/W/D) FÜR SENIOREN IN TEILZEIT/MINIJOB

- Sinnvolle Aufgaben
- Einstieg ohne Vorkenntnisse
- Qualifizierte Schulung
- Flexible Arbeitszeiten
- Faire Entlohnung

**Home Instead Soest
Kreis Soest & Arnsberg**

Tel. 02921 35485-40

www.homeinstead.de/jobs-soest



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

gleiche Mobilitätschancen für Alle bearbeitet werden.

Die daraus folgenden **Handlungsziele** wie z.B. Verbesserung des Straßen- und Wegenetzes, Förderung von E-Mobilität, Attraktivierung des Gemeinde- und Straßenraums und auch eine Stärkung der Mobilitätskompetenz sollten bedacht und im „Umweltverbund“ behandelt werden.

Einige dieser Vorschläge werden derzeit im Rahmen der zukünftigen Gemeindeentwicklungsplanung in Ense schon in Bürgergesprächen behandelt. Das sollte aber intensiver und zunächst mit und von allen politischen Vertretern des Gemeindeparlamentes in den vorgenannten Rahmen postuliert werden. Dazu könnte auch die fachliche Unterstützung von den Kreisfachausschüssen und von den Fachleuten des Kreises Soest sehr hilfreich sein. Es

könnte somit eine notwendige Erweiterung des gemeindlichen Blickwinkels auf den „Umweltverbund im Kreis Soest“ bedeuten.

In diesem kurzen Statement aus Sicht der SPD in Ense und im Kreis sollte eine Anregung für die weitere umfangreichere Untersuchung und für eine schnellere Fortsetzung der bisherigen Arbeitsweise gegeben werden.

Gerne ist die SPD Ense bereit, gemeinsam mit den Vertretern aus den kreis- und gemeindlichen Fachausschüssen öffentliche Diskussionsrunden und Fachgespräche mit allen gemeindlichen Gruppierungen zu führen, um den Informationsbedarf aller Bürger zu unterstützen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses für Verkehr und Mobilität, Herr Prof. Dr. Werner Kirsch, hat sich bereit erklärt, die bisherigen Erkenntnisse aus diesem

wichtigen Gremium den Bürgern in den Kommunen zu erläutern und sie aktiv zu unterstützen.

Interessierte Bürger und/oder Vereine melden sich hierzu bitte telefonisch unter:

Wilfried Pater Vorsitzender OV Ense
0171 9321601 oder
per Mail w.pater@t-online.de

Hans-Werner Neumann unter
0171 8069000 oder per Mail unter
h.w.neumann@aip-ibs.de

Ense, im August 2021
SPD OV Ense und
SPD Kreistagsfraktion Soest

Beliebt bei Namensgebungen Namen von berühmten Weltpolitikern

In der ehemaligen deutschen Kolonie Namibia (1884 bis 1915) sitzt seit Ende letzten Jahres ein Politiker mit einem ungewöhnlichen Namen im Landrat: »Adolf Hitler Uunona«. Der Namibier von der Regierungspartei Swapo wurde zum Landrat von Ompundja gewählt, einem Wahlkreis im Norden des Landes.

Doch dieser Landrat steht nicht allein da: In Afrika bedienen sich viele Eltern der Namen von Weltpolitikern. So leben gleich mehrere »Barack Obamas« in Kenia, und eine kleine Ghanaerin hört sogar auf »Angelika Merkel«. Der Pressesprecher von Südafrikas Wasserbehörde wurde nach dem ersten Satelliten im All benannt: »Sputnik« Ratau. In Simbabwe sind sogar lebensfrohe Namen wie »Lovemore« (liebe mehr) oder auch »Kissmore« (küsst mehr) äußerst beliebt.



Ein Landrat namens Adolf Hitler Uunona in Namibia
Foto: iStock/Anastasiia,M./Wahlkommission Namibia
(Collage Männersache)

GROBE



Machen wir gut und gerne.

- KFZ-Service
- Motordiagnose
- TÜV / AU
- Reifen-Service
- Fehlerdiagnose
- Inspektionen
- Klimageservice
- Autoglas-Service
- Achsvermessung
- Unfall-Instandsetzung

Grobe **AUTOFIT**

Werler Straße 56 · 59469 Ense-Bremen

Telefon: 0 29 38 / 4 90 00 · Fax: 0 29 38 / 4 90 03

E-Mail: info@grobe-autofit.de · www.grobe-autofit.de

Interview mit Wolfgang Hellmich

NIKLAS DITTRICH · FOTO: BENNO KRAEHAHN

1. Warum sind Sie in die SPD eingetreten?

Das ist ja nun schon über 40 Jahre her. Schon damals war die SPD die Partei, die mit Willy Brandt an der Spitze für sozialen Fortschritt und Gerechtigkeit, für Frieden und mehr Bildungsgerechtigkeit gestritten hat. Da ich schon früh politisch interessiert war, sprach mich dies besonders an. Ohne das von der SPD eingeführte Bafög hätte ich nicht mein Abitur gemacht. So ging es vielen jungen Menschen damals! Also habe ich mir gesagt, da machst du mit und bin in die SPD eingetreten. In Welper-Meyerich habe ich auch mal für den Gemeinderat kandidiert. Dort begann meine Ochsen-tour – wie man so schön sagt – in der SPD!

2. Geboren in Welper und dann in die weite Welt: Warum eine Kandidatur für den Bundestag?

Das ist kein Widerspruch, ganz im Gegenteil. Bei den ersten politischen Sporen in der Kommunalpolitik in Welper habe ich schnell gemerkt, dass viele Weichen in der Bundespolitik gestellt werden. Wenn sich hier die Möglichkeit ergibt, Einfluss zu nehmen, dann sollte man das auch tun! Das heißt ja nun nicht, dass ich vergessen hätte, woher ich komme. Der Bördelehm klebt immer an meinen Schuhen! Und da ich nun mal vom Bauernhof komme, hat mich auch die Landwirtschaftspolitik immer interessiert. Nun ist mein Schwerpunkt als Vorsitzender des Verteidigungsausschusses natürlich ein anderer. Aber es ist schon hilfreich, zu wissen, welchen Zusammenhang es zwischen Klimakrise, Nahrungsproduktion und Krisenentwicklung bis hin zu Kriegen gibt. Diese Kenntnisse um die Zusammenhänge in die politischen Debatten und Entscheidungen des Bundestages einbringen zu können ist auch eine Form der Einflussnahme. Und immer, wenn ich meine Mutter in Welper besuche, ihre Frage beantworten zu müssen „Junge, was habt ihr da schon wieder gemacht?“, erdet das, weil ich erklären muss. Das hilft, wenn ich in Berlin wieder ans Werk gehe!

3. Welche Erfolge konnten Sie bisher mit der SPD im Bundestag erreichen?

Ich bin Mannschaftsspieler, allein erreicht man in der Politik nicht viel. Mit meiner SPD-Fraktion im Bundestag und unseren BundesministerInnen haben wir in den letzten 4 Jahren Vieles erreicht. Die Grundrente, Mindestlohn- und Mindestausbildungsvergütung, Stärkung der Pflege, Stärkungspakt für die Kommunen, mehr Geld für die Ausstattung der Schulen, Ausstieg aus der Kohleverstromung als Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise und nicht zuletzt die riesigen Kraftanstrengungen, um mit der Corona-Pandemie oder auch den Folgen der schrecklichen Flut fertig

zu werden – die Liste ließe sich noch um viele Punkte der SPD-Erfolge in der Regierungsarbeit verlängern. Das wäre nicht gelungen, wenn wir nicht mit Olaf Scholz einen erfahrenen und besonnen handelnden Finanzminister und Vizekanzler im Bundeskabinett hätten! Während die CDU mehr im Bremserhäuschen saß, haben wir von der SPD die Politik angetrieben und nach Vorn gebracht. Noch ein persönlicher Punkt: Einige Millionen konnte ich für die Denkmal- und Sportförderung für Kommunen im Kreis Soest aus dem Bundeshaushalt gewinnen. Auch das hilft vor Ort!

4. Was tun Sie für den ländlichen Raum wie hier in Ense?

Die Probleme der Menschen in Ense und dem gesamten Kreis Soest sind ähnlich. Wie finde ich bezahlbaren und guten Wohnraum oder auch einen Bauplatz? Wie komme ich mit dem ÖPNV in die nächste Stadt? Wer versorgt mich vor Ort medizinisch? Wo finde ich gut bezahlte Arbeit oder Ausbildungsplatz? Wer sorgt für gute Kitas und Schulen vor Ort? Wer pflegt mich, wenn ich an die Grenze dessen komme, was ich selber noch kann? Wer schützt mich und hilft mir bei Katastrophen? Werden wir weiter in Europa in Frieden leben können? Bewältigen wir die Klimakrise im Interesse auch der nachfolgenden Generationen, ohne dass Menschen dabei sozial auf der Strecke bleiben? Das sind nur einige der Fragen, die mir in vielen Gesprächen von den Bürgerinnen und Bürgern auch in Welper gestellt werden. Alle Fragen kann ich hier nicht beantworten. Dafür haben wir ein kompaktes Wahlprogramm. Aber ein Leitsatz steht immer über den Antworten: Wir bewältigen das nur, wenn wir solidarisch zueinanderstehen und stärkere Schultern dabei mehr tragen werden als die schwächeren!



Wolfgang Hellmich

5. Wie wollen Sie das umsetzen?

Eines ist klar, umgesetzt werden kann das nur in Regierungsverantwortung! Und deshalb arbeite ich erstmal dafür, dass die SPD wieder in Regierungsverantwortung kommt! Und dann ist das Einsatz und Arbeit im Bundestag als Abgeordneter in einer starken SPD-Fraktion!

6. Kurz gesagt: Warum müssen Sie in den Bundestag und Olaf Scholz Kanzler werden?

Mal ganz selbstbewusst und unbescheiden: Weil wir, jeder auf seine Art und an seinem Platz, über viel Erfahrung und Kenntnisse über das haben, was richtigerweise zu tun ist. Mit Olaf Scholz haben wir jemanden, der auch auf der internationalen Bühne bekannt und einflussreich ist. Ich kenne ihn seit mehr als vierzig Jahren und bin von seiner bis ins Detail kenntnisreichen Arbeit überzeugt: Der kann es!

MONDSÜCHTIG LIVE MUSIC EVENT 2021



Schützenhalle Waltringen

Beginn 20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr

20. NOVEMBER 2021

BRICKLAYERSCHOICE | MARV

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Coronaregeln des Landes NRW statt.

VVK: 11€ | AK: 14€

Kartenreservierung unter:
mondsuechtig-ticket@t-online.de

Veranstalter:
Schützenbruderschaft
St. Marien 1690 Waltringen e.V.



www.bricklayers-choice.com



Warsteiner

Hintergrundgrafik: Entworfen von Freepik

Gemeinsam für unsere Zukunft!

Jetzt wechseln und
100 % Ökostrom
beziehen.

Bei uns erhalten Sie
mehr als „einfach“ Strom.
Sie erhalten **grüne Energie**,
ökologisch, nachhaltig
und sicher.

